

Titelthema in dieser Ausgabe:
Freisprechung
Medizinische Fachangestellte
Siehe Mitteilungen der Kammer (S. 17/18)



17 88 Medizinische Fachangestellte des zweitbesten Jahrgangs der letzten zehn Jahre starten in das Berufsleben



22 Vierte Wanderung mit Herzblut fand wieder im größeren Kreis am 4. Mai in Bad Suderode statt



25 Prof. Dr. Uwe Ebmeyer gratuliert den Absolventinnen und Absolventen der Medizin und Immunologie



26 Engagiert für die Organspende: Gesundheitsministerin Sachsen-Anhalts zeichnet Klinikum aus

**KUNSTMUSEUM
MAGDEBURG**
KLOSTER UNSER
LIEBEN FRAUEN

KMd



NEU
ab 17.9.22

**NORDFLÜGEL &
KLOSTERKIRCHE**

www.kunstmuseum-magdeburg.de



Inhaltsverzeichnis

Editorial

- 5 Eine heiße Zeit!

Mitteilungen der Kammer

- 6 Ärztliche Weiterbildung in Sachsen-Anhalt
 7 Neu erteilte Weiterbildungsbefugnisse
 15 14. Firmenstaffel im Elbauenpark
 16 Die Ärztekammer stellt sich vor:
 Poststelle/Telefonzentrale
 16 Ärztekammer Sachsen-Anhalt jetzt auf LinkedIn®
 17 **Referat MFA informiert: 88 Medizinische
 Fachangestellte des zweitbesten Jahrgangs der
 letzten zehn Jahre starten in das Berufsleben**
 19 Zwei Erkrankungsfälle an
 Frühsommermeningoenzephalitis (FSME)

Neues aus dem Kammerbereich

- 20 Neue Chefärztinnen und Chefärzte
 21 MKSE diagnostiziert Seltene genetische
 Erkrankung bei 79-jähriger Patientin
 22 **Vierte Wanderung mit Herzblut in Bad Suderode**
 23 Bundesverdienstorden an zwei verdiente
 Mediziner übergeben
 23 Kinderonkologe Prof. Uwe Mittler erhält
 Ehrennadel des Landes
 24 Ausschreibung der Vertragsarztsitze
 25 **Absolventinnen und Absolventen der Medizin
 und Immunologie verabschiedet**
 25 Mitteilungen der Arzneimittelkommission der
 deutschen Ärzteschaft
 26 **Engagement für die Organspende –
 Carl-von-Basedow-Klinikum ausgezeichnet**

Medizinischer Fachartikel

27

**27**

Mindestmengenregelung für Lungenkrebs-Operationen

Erwartbare Auswirkungen
in Sachsen-Anhalt

Univ. Prof. Dr. med. Thorsten Walles

Recht aktuell

- 30 Ab 01.08.2022: Neue Regelungen für
Arbeitsverträge von MFA und angestellten Ärzten

Varia

- 31 Wir trauern um unsere verstorbenen
Kolleginnen und Kollegen
 32 Buchrezension: „Die Spur der Buchstaben“
von Stephan Krass
 33 Geburtstage im September
 46 Impressum

Ärztliche Fortbildung

- 37 Übersicht Fort- und Weiterbildungen
 38 Fort- und Weiterbildungskurse für
Ärztinnen und Ärzte
 41 Veranstaltungen für Assistenzpersonal
 41 Ernährungsmedizin – großes Interesse an
Weiterbildung in der Ärztekammer Sachsen-Anhalt
 42 Fortbildungsveranstaltung: „Cyberkriminalität“

STÄDTISCHES
KLINIKUM
DESSAU



Akademisches Lehrkrankenhaus
mit Hochschulabteilungen der
Medizinischen Hochschule
Brandenburg Theodor Fontane

20. Neurologisches Symposium – Aktuelle Aspekte der Neurologie

Samstag, 8. Oktober 2022
Radisson Blu Hotel Fürst Leopold Dessau

THEMEN:

Die Reise des Synukleins – vom Beginn des Morbus Parkinson | **Dr. med. Martin Klietz**

Proteinfehlfaltung bei Synucleinopathien – Wie können wir das diagnostisch nutzen? | **Prof. Dr. med. Inga Zerr**

Die neurokardiale Achse I: Epilepsie, Herz und plötzlicher Tod (SUDEP) | **Univ.-Prof. Dr. med. Rainer Surges**

Ungewöhnliche Demenzformen – „red flags“
Prof. Dr. med. Emrah Düzel

Neue WHO-Klassifikation der Gliome
Prof. Dr. med. habil. Christian Mawrin

MS und Epstein Barr Virus: Ein pathophysiologisches Konzept oder nur ein neuer Hype?
Prof. Dr. med. Uwe Zettl

GeroScience – Wie(so) werde ich alt?
Prof. Dr. med. Andreas Simm

Epilepsie im Alter: Was muss ich bei Diagnose und Therapie beachten? | **Prof. Dr. med. Tino Prell**

Die neurokardiale Achse II: Zwischen Blutung und Thrombose | **PD Dr. med. Georg Fürnau**

Wissenschaftliche Leitung

Frau PD Dr. S. Spieker – Chefärztin

Anmeldung

Herr Norman Scharr – Sekretariat Klinik für Neurologie
Städtisches Klinikum Dessau
Tel: (0340) 501 1473 | Fax: (0340) 501 1470
Mail: norman.scharr@klinikum-dessau.de

Anmeldung für den Live-Stream unter
neuro-symposium@klinikum-dessau.de

Tagungsgebühr
keine

Zertifizierung

Für die Veranstaltung sind 6 Fortbildungspunkte beantragt.

Magdeburger Chirurgengespräche 2022

und Herbsttagung der Mitteldeutschen
Chirurgenvereinigung 2022



am 04. und 05. November 2022
im Dorint Herrenkrug
Parkhotel Magdeburg

Themen

- Entzündliche Darmerkrankungen, konservativ / operativ
- Akuter Thorax / akutes Abdomen
- Interventionelle Viszeralmedizin
- GI-Tumore (ASCO 2022)
- Ambulantes Operieren (IGES-Gutachten, Mindestmengen, Krankenhausstruktur)
- MIC Workshop Corza Pharma 03.11.2022 im Klinikum Magdeburg

Veranstalter

- Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie des Klinikums Magdeburg GmbH
- Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- An-Institut für Qualitätssicherung in der operativen Medizin gGmbH

Wissenschaftliche Leitung

- Prof. Dr. med. Karsten Ridwelski, Klinikum Magdeburg
- Prof. Dr. med. Dr. h.c. Roland S. Croner, Universitätsklinik Magdeburg A.ö.R.

Auskunft /Anmeldung unter
Tel. 0160 8459502 / 0391 7914201
oder www.mdcg-tagung.de



Eine heiße Zeit!



Thomas Dörrer

Liebe Kolleg*innen, man mag ja kaum noch Nachrichten schauen oder lesen. Positive Nachrichten sind extrem selten geworden. Aber ganz ohne Emotion oder Polemik müssen wir uns wohl mit bevorstehenden Veränderungen auseinandersetzen. Der Klimawandel und die Erderwärmung sind nicht wegzudiskutieren. Die Folgen werden auch an uns nicht vorbeigehen.

Schon allein der Umstand, dass sich die Temperaturen erhöhen, wird unseren Arbeitsalltag verändern, und damit meine ich nicht nur die vermehrten Exsikkosen im Heim und der älteren Bevölkerung. Wir werden vor allem mit neuen Situationen konfrontiert werden. Neozoons werden auftreten. Die Kriebelmücke ist da nur ein lästiges aber harmloses Beispiel. Mittlerweile wurden auch Schildzecken (*Hyalomma*) in Deutschland gesichtet. Kommen mit diesen Zecken auch das Fleckfieber oder das Krim-Kongo-Fieber in unsere Breiten? Verbreiten sich dann auch andere tropische Insekten oder Fliegen bei uns? Müssen wir mit Malaria rechnen, Dengue Fieber und viele andere Erkrankungen, die wir allenfalls mal im Studium gelernt haben? All diese Fragen gilt es zu klären und zu erforschen. Und wir Ärzt*innen müssen uns darauf vorbereiten.

Arbeitsgruppen etablieren sich in den Kammern, auf Landes- aber insbesondere auch auf Bundesebene. Auch den Gesetzgeber sehe ich in der Pflicht, in dieser Arbeit zu unterstützen! In diesem Forschungsgebiet der wirtschaftlich orientierten Pharmaindustrie das Heft zu überlassen, ist in meinen Augen nicht zielführend. Auch die Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Fachgruppen, wie den Soziolog*innen, Zoolog*innen, Geowissenschaftler*innen und Klimaforscher*innen erscheinen in dieser Entwicklung sinnvoll. Dies kann nur unter dem Dach eines Bundesministeriums gelingen.

Diese Erderwärmung wird aber gerade für Deutschland auch ein weiteres Problem mit sich bringen, den Wassermangel. Waren wir bisher durch ein vermeintliches Überangebot an Wasser verwöhnt, muss sich auch hier in unseren Köpfen ein anderes Bewusstsein etablieren. Dies ist natürlich ein eher gesellschaftliches als ein medizinisches Problem. Wir sind aber trotzdem ein Teil dieser Gesellschaft mit Einfluss. Lassen Sie uns auch hier auf Lösungen und Veränderungen drängen. Trinkwasser ist ein hohes Gut. Es sollte auch dann größtenteils für den direkten Menschenkontakt verwandt werden. Brunnen oder Gärten können auch mit Grauwasser versorgt werden. Hier ist noch gar keine ausreichende Infrastruktur etabliert. Man könnte an unseren Küsten Entsalzungsanlagen bauen und sicher vieles mehr. Kurz gesagt, es gibt Länder, die sich an den Wassermangel angepasst haben, ein Blick über die Grenzen könnte hier helfen, Ideen zu entwickeln und weiterzuentwickeln. Es muss was geschehen!

Liebe Kolleg*innen, es werden Veränderungen eintreten, ob wir es wollen oder nicht. Lassen Sie uns den Weg gemeinsam bestreiten, ohne Schuldzuweisungen oder parteipolitischem Geplänkel! Ich wünsche mir ein problemorientiertes und zielführendes Diskutieren und Vorgehen. Wir sitzen alle im selben Boot, und dies darf nicht kentern.

Ihr Thomas Dörrer

Vizepräsident der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Die nächste Sitzung der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt findet am **19. November 2022, 09.00 Uhr c.t., im Haus der Heilberufe in Magdeburg** statt.

Ärztliche Weiterbildung in Sachsen-Anhalt

Telefonische Sprechzeiten der Abteilung Weiterbildung: Mo. bis Do. 10–12 Uhr und 14–16 Uhr

Monatlich möchten wir an dieser Stelle die Ärztinnen und Ärzte benennen, die erfolgreich ihre Facharztprüfung an der Ärztekammer Sachsen-Anhalt abgelegt haben. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg in der weiteren ärztlichen Tätigkeit.

Im Monat **Juni** konnten wir folgende Ärztinnen und Ärzte zum Erwerb des Facharztes beglückwünschen:

Facharzt für Allgemeinmedizin

Dr. med. Paul Adolphi, Halle (Saale)
Dr. med. Klara-Maria Krell, Halle (Saale)
Dr. med. Henriette Meinel, Halle (Saale)
Franziska Witzmann, Halle (Saale)

Facharzt für Anästhesiologie

Robert Katzer, Magdeburg

Facharzt für Augenheilkunde

Sina Jangel, Teutschenthal
Michel Sonnabend, Magdeburg
Anne-Marie Toepffer, Magdeburg

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. John Hanke, Halle (Saale)
Octavian-Anton Moruz, Gommern
Savvas Petrou, Halle (Saale)

Facharzt für Innere Medizin

Antje Kranz, Lutherstadt Wittenberg
Stefanie Pötzschmann,
Bitterfeld-Wolfen
Dr. med. Tobias Seidel, Magdeburg
Charlotte Semm, Magdeburg
Sandra Weisemann, Zerbst
Dr. med. Wiebke Würfl, Magdeburg

Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie

Rowena Eidner, Sangerhausen
Khalil Salem, Lutherstadt Wittenberg

Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie

Lars Gebhardt, Sangerhausen
Georgiana-Mirabela Jotu,
Lutherstadt Wittenberg
Barbara Pultke, Halle (Saale)

Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie

Dr. med. Martin Bach, Magdeburg

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

Berit Juhász, Weißenfels
Kruna Vladimirova, Gardelegen

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Wiebke Baumgart, Magdeburg
Sandra Hupfeld, Magdeburg
Sissy Richter, Bernburg (Saale)

Facharzt für Neurologie

Lorant Barabas-Toth, Dessau-Roßlau
Hector Guillermo Ibarra Wong,
Sangerhausen
Dr. med. Tobias Rosenberg,
Lutherstadt Wittenberg

Facharzt für Nuklearmedizin

Josephine Diptner, Halle (Saale)

Facharzt für Urologie

Yazan Alzamid, Aschersleben
Haitham Bitar, Magdeburg
Luca Di Pillo, Halle (Saale)

Im Monat **Juli** konnten wir folgende Ärztinnen und Ärzte zum Erwerb des Facharztes beglückwünschen:

Facharzt für Allgemeinmedizin

Dr. med. Sebastian Bischoff,
Landsberg
Albrecht Brunner, Halle (Saale)
Jonas Werner, Magdeburg
Lisa Wölfer, Zielitz

Facharzt für Anästhesiologie

Raul Rovira Armoa, Magdeburg
Nicole Seifert, Magdeburg

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Katja Jansen, Rochau
Aynur Uzdanova, Zeitz

Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Almut Palm, Magdeburg
Dr. med. Tereza Vosiková, Magdeburg

Facharzt für Innere Medizin

Christian Deffge, Magdeburg
Veronika Peter, Halle (Saale)
Maja Vollrath, Weißenfels

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie

Maria Forner, Merseburg
Anja Lüdiike, Dessau-Roßlau
Markus Oppermann, Halle (Saale)

Facharzt für Innere Medizin und Geriatrie

Annett Sollner, Schmölln

Facharzt für Neurologie

Dr. med. Juliane Drobner, Halle (Saale)
Florian Giese, Halle (Saale)
Elena Gunkel, Gommern
Tobias Hegelmaier, Magdeburg

Facharzt für Urologie

Dr. med. Justine Hein, Magdeburg
Dr. med. Juliane Künzel, Halle (Saale)
Anja Müller, Magdeburg
Veaceslav Prisacari, Dessau-Roßlau

Weiterbildungsbefugnisse mit den anzuerkennenden Weiterbildungszeiten gemäß der aktuellen Weiterbildungsordnung Sachsen-Anhalt 2020 (siehe auch im Internet unter www.aeksa.de)

Facharztbezeichnungen:

Allgemeinmedizin

Dr. med. Peter Adam
 Arztpraxis
 Promenade 12
 06642 Nebra (Unstrut)
 12 Monate

Susanne Behrens
 Arztpraxis
 Birkenweg 14
 39343 Hillersleben
 18 Monate

Dr. med. Ulrike Domann
 Arztpraxis
 Stauffenbergstraße 18
 06406 Bernburg (Saale)
 12 Monate

Dr. med. Evelyn Fabiinsky
 Arztpraxis
 Ebendorfer Straße 53
 39108 Magdeburg
 12 Monate

Katrin Gutzmer
 Arztpraxis
 Kurt-am Ende-Straße 7
 06905 Bad Schmiedeberg
 24 Monate

Dipl.-Med. Andrea
 Hackl-Kleinschmidt
 Arztpraxis
 Paul-Gerhardt-Straße 16
 06773 Gräfenhainichen
 12 Monate

Steffi Herfurth
 Gemeinschaftspraxis
 Schalaunische Straße 6–7
 06366 Köthen (Anhalt)
 18 Monate

Birgit Koch
 Dr. med. Andreas Rauer
 Gemeinschaftspraxis
 Friedenstraße 1
 06618 Naumburg (Saale)
 24 Monate im Verbund

Sören Kopf
 Arztpraxis
 OT Ramsin
 Renneritzer Straße 23
 06792 Sandersdorf
 18 Monate

Karin Kraft
 Arztpraxis
 Alte Gärtnerei 12
 06188 Landsberg
 18 Monate

Katharina Maienschein
 Arztpraxis
 Salvador-Allende-Straße 7
 39126 Magdeburg
 18 Monate

Alexander Schenck
 Dr. med. Dario Schunke
 MVZ des Universitätsklinikums
 Halle/Saale gGmbH
 Hausarztpraxis
 Bachstelzenweg 4
 06120 Halle (Saale)
 6 Monate im Verbund

Dr. med. Volkmar Schröter
 Arztpraxis
 Kirchstraße 28
 39606 Osterburg (Altmark)
 24 Monate

Dr. med. Gordon Seitz
 Arztpraxis
 Ringstraße 37
 38855 Wernigerode
 12 Monate

Henriette Selle
 Berufsausübungsgemeinschaft
 Albert-Heise-Straße 25
 06179 Teutschenthal
 18 Monate

Dr. med. Rajka Thoma
 Arztpraxis
 Fischerstecher Straße 29
 06120 Halle (Saale)
 12 Monate

Anästhesiologie

Dr. med. Thomas Köhler
 AMEOS Klinikum Halberstadt GmbH
 Klinik für Anästhesie und
 Intensivtherapie
 Gleimstraße 5
 38820 Halberstadt
 60 Monate, einschließlich
 12 Monate Intensivmedizin

Allgemeinchirurgie

Dr. med. Nadja Weigert
 BG Klinikum Bergmannstrost
 Halle gGmbH
 Klinik für Allgemein-, Viszeral- und
 Gefäßchirurgie
 Merseburger Straße 165
 06112 Halle (Saale)
 72 Monate, davon 18 Monate
 Orthopädie und Unfallchirurgie im
 Verbund mit PD Dr. med. habil.
 Thomas Mendel, 18 Monate
 Viszeralchirurgie im Verbund mit
 Univ.-Prof. Dr. med. Jörg Kleeff sowie
 6 Monate Notfallaufnahme im Verbund
 mit Dr. med. Christian Dumpies sowie
 6 Monate Intensivmedizin im Verbund
 mit Prof. Dr. med. Herrmann Wrigge

Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Olaf Dieball
 Berufsausübungsgemeinschaft
 Am Theater 9
 06749 Bitterfeld-Wolfen
 12 Monate

Dr. med. Christian Dumpies
 BG Klinikum Bergmannstrost
 Halle gGmbH
 Interdisziplinäres Notfallzentrum und
 Belegungsmanagement
 Merseburger Straße 165
 06112 Halle (Saale)
 18 Monate

Dr. med. Thomas Handschuh
 Arztpraxis
 Annendorfer Straße 16
 06886 Lutherstadt Wittenberg
 18 Monate

PD Dr. med. habil. Michael John
Krankenhaus St. Marienstift
Magdeburg GmbH
Klinik für Orthopädie
Harsdorfer Straße 30
39110 Magdeburg
24 Monate

Dr. med. Kaith Letzel
Harzkllinikum Dorothea Christiane
Erxleben GmbH
Zentrum für Traumatologie und
Orthopädie
Klinik für Unfall-, Handchirurgie
und Orthopädie
Ditfurter Weg 24
06484 Quedlinburg
42 Monate sowie 6 Monate
Notfallaufnahme im Verbund mit
Christian Kalisch sowie 6 Monate
Intensivmedizin im Verbund mit
Dr. med. Stephan Schwitalla

Dr. med. Rüdiger Löwenthal
Dr. med. Tankred Schuschke
AMEOS Klinikum Haldensleben
Klinik für Orthopädie und
Unfallchirurgie
Kieffholzstraße 27
39340 Haldensleben
30 Monate im Verbund mit
AMEOS Klinikum Schönebeck

Dr. med. Rüdiger Löwenthal
Dr. med. Arnim Bierstedt
AMEOS Klinikum Schönebeck
Klinik für Orthopädie und
Unfallchirurgie
Köthener Straße 13
39218 Schönebeck (Elbe)
30 Monate im Verbund mit
AMEOS Klinikum Haldensleben

PD Dr. med. habil. Thomas Mendel
BG Klinikum Bergmannstrost
Halle gGmbH
Klinik für Unfall- und
Wiederherstellungschirurgie
Merseburger Straße 165
06112 Halle (Saale)
42 Monate sowie 6 Monate
Notfallaufnahme im Verbund mit
Dr. med. Christian Dumpies sowie
6 Monate Intensivmedizin im Verbund
mit Prof. Dr. med. Hermann Wrigge

Christian Meyer
Arztpraxis
Steinweg 3
06110 Halle (Saale)
6 Monate

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Claus Peter Cornelius
Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg-
Kur-GmbH
Gynäkologische Abteilung
Kurpromenade 1
06905 Bad Schmiedeberg
12 Monate

Dr. med. Günther Hasslbauer
Arztpraxis
Schillerstraße 22
06333 Hettstedt
24 Monate

Dr. med. Inka Kiesche
Arztpraxis
Elsa-Brändström-Straße 65
06110 Halle (Saale)
12 Monate

Dr. med. Thomas Peucker
Gemeinschaftspraxis
Wilhelm-von-Klewitz-Straße 10
06132 Halle (Saale)
24 Monate

Dr. med. Irina Pfeifer
Arztpraxis
Bahnhofstraße 5
06766 Bitterfeld-Wolfen
24 Monate

Dr. med. Roger Rehfeld
Evangelisches Krankenhaus
Paul-Gerhardt-Stift
Zentrum für Familiengesundheit
Klinik für Gynäkologie und
Geburtshilfe
Paul-Gerhardt-Straße 42–45
06886 Lutherstadt Wittenberg
60 Monate

Dr. med. Matthias Rengsberger
SRH Klinikum Burgenlandkreis GmbH
Klinik für Gynäkologie und
Geburtshilfe
Humboldtstraße 31
06618 Naumburg (Saale)
48 Monate

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Petra Bubel
Arztpraxis
Plan 1
06295 Lutherstadt Eisleben
24 Monate

Dr. med. Silke Burkert
Arztpraxis
Brüderstraße 16
06108 Halle (Saale)
12 Monate

Dipl.-Med. Torsten Kettmann
Arztpraxis
Zscherbener Straße 11
06124 Halle (Saale)
12 Monate

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Dr. med. Marlies
Arensmeier-Gottschalkson
Arztpraxis
Bahnhofstraße 7
39288 Burg
24 Monate

Dr. med. André Kriesche
Doceins MVZ
Mitteldeutschland Nord
Dermatologie
August-Bebel-Ring 15
06484 Quedlinburg
24 Monate

Dr. med. Gabriele Merk
Doceins MVZ
Mitteldeutschland Nord
Hautarztpraxis
Lutherstraße 53
06886 Lutherstadt Wittenberg
24 Monate

PD Dr. med. habil. Tino Wetzig
Asklepios Klinik Weißenfels GmbH
Klinik für Dermatologie,
Dermatochirurgie und Allergologie
Naumburger Straße 76
06667 Weißenfels
48 Monate

Innere Medizin

Dr. med. Viktoriya Chupina
HELIOS Klinik Zerbst/Anhalt GmbH
Zentrum für Innere Medizin
Friedrich-Naumann-Straße 53
39261 Zerbst

48 Monate sowie 6 Monate
Intensivmedizin im Verbund mit
Johannes Rhein

Dipl.-Med. Gerhard Faber
CELENUS Teufelsbad Fachklinik
Blankenburg
Abteilung für Hämatologie und
Internistische Onkologie
Michaelstein 18
38889 Blankenburg (Harz)
12 Monate

Prof. Dr. med. Peter Jehle
Univ.-Prof. Dr. med. Franz Kleber
Dr. med. Ingo Nietzold
Evangelisches Krankenhaus
Paul-Gerhardt-Stift
Klinik für Innere Medizin I
Paul-Gerhardt-Straße 42-45
06886 Lutherstadt Wittenberg
48 Monate im Verbund sowie
6 Monate Intensivmedizin im Verbund
mit Univ.-Prof. Dr. med. Franz Kleber
sowie 6 Monate Notfallaufnahme im
Verbund mit Corinna Milde

Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

Prof. Dr. med. habil. Rüdiger Möricke
Arztpraxis
Johannes-Schlaf-Straße 35
39110 Magdeburg
12 Monate

Innere Medizin und Gastroenterologie

Dr. med. Rüdiger Behrens
Gastroenterologisch-onkologische
Praxisklinik im Händelhauskarree
Kleine Marktstraße 3
06108 Halle (Saale)
12 Monate

Dr. med. Viktoriya Chupina
HELIOS Klinik Zerbst/Anhalt GmbH
Zentrum für Innere Medizin
Friedrich-Naumann-Straße 53
39261 Zerbst
18 Monate sowie 6 Monate
Intensivmedizin im Verbund mit
Johannes Rhein

Dr. med. Thomas Gottstein
Klinikum Magdeburg gGmbH
Klinik für Gastroenterologie
Birkenallee 34
39130 Magdeburg
36 Monate sowie 6 Monate
Intensivmedizin im Verbund mit
Prof. Dr. med. habil. Hendrik Schmidt
sowie 6 Monate Notfallaufnahme im
Verbund mit Prof. Dr. med. habil.
Hendrik Schmidt

Priv.-Doz. Dr. med. Helmut
Jablonowski
Altmark-Klinikum gGmbH
Krankenhaus Gardelegen
Klinik für Innere Medizin/
Diabetologie/Kardiologie
Ernst-von-Bergmann-Straße 22
39638 Gardelegen
12 Monate sowie 6 Monate
Notfallaufnahme im Verbund mit
Sebastian Fuchs sowie 6 Monate
Intensivmedizin im Verbund mit
Kay Wehde

Dr. med. Hubertus Nietsch
Krankenhaus St. Elisabeth und
St. Barbara Halle/Saale GmbH
Medizinische Klinik I
Mauerstraße 5
06110 Halle (Saale)
36 Monate sowie 6 Monate
Intensivmedizin im Verbund mit
Dr. med. Hendrik Liedtke sowie
6 Monate Notfallaufnahme im
Verbund mit Dr. med. Hendrik Liedtke

Dr. med. Gerd-Thomas Zeisler
Arztpraxis
Große Ulrichstraße 1
06108 Halle (Saale)
12 Monate

Innere Medizin und Geriatrie

Dr. med. Angelika Knispel
Vladyslava Kolesova
SRH Klinikum Burgenlandkreis GmbH
Klinik für Geriatrie
Lindenallee 1
06712 Zeitz
36 Monate im Verbund sowie
6 Monate Intensivmedizin im Verbund
mit Rico Hildwein sowie 6 Monate
Notfallaufnahme im Verbund mit
Rico Hildwein

Dr. med. Christina Naumann
Diakoniekrankenhaus Halle gGmbH
Klinik für Geriatrie und Geriatrische
Tagesklinik
Mühlweg 7
06114 Halle (Saale)
36 Monate sowie 6 Monate
Notfallaufnahme im Verbund mit
Thomas Mahring sowie 6 Monate
Intensivmedizin im Verbund mit
Dr. med. Birgit Schenk

Innere Medizin und Kardiologie

Anwar Hanna
Gesundheitszentrum
Bitterfeld/Wolfen gGmbH
Zentrum für Innere Medizin
Medizinische Klinik I
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2
06749 Bitterfeld-Wolfen
36 Monate sowie 6 Monate
Notfallaufnahme im Verbund mit
Armin Eisewicht sowie 6 Monate
Intensivmedizin im Verbund mit
Dr. med. Karsten Jentsch

Innere Medizin und Nephrologie

Dr. med. Christine Tripps
PD Dr. med. habil. Christos
Chatzikyrkou
MVZ für Nieren- und
Hochdruckerkrankungen
Gleimstraße 5
38820 Halberstadt
und
MVZ für Nieren- und
Hochdruckerkrankungen
Nebenbetriebsstätte
Kreiskrankenhaus 2a
39387 Oschersleben (Bode)
12 Monate im Verbund,
zusätzlich im Verbund mit
Liane Georgiew und
Dr. med. Frank Aedtner
(AMEOS Klinikum Halberstadt GmbH)
36 Monate, einschließlich 6 Monate
Dialyse im Verbund mit
Dr. med. Frank Aedtner
(AMEOS Klinikum Halberstadt GmbH)

Innere Medizin und Pneumologie

Dr. med. Ralf Heine
Krankenhaus St. Elisabeth und
St. Barbara Halle/Saale GmbH
Medizinische Klinik III
Mauerstraße 5
06110 Halle (Saale)

36 Monate sowie 6 Monate
Notfallaufnahme im Verbund mit
Dr. med. Steffen Edner sowie
6 Monate Intensivmedizin im Verbund
mit Dr. med. Hendrik Liedtke

Dr. med. Carina Rudloff
Arztpraxis
Rudolf-Breitscheid-Straße 28
06773 Gräfenhainichen
12 Monate

Kinder- und Jugendmedizin

Dipl.-Med. Kerstin Jassmann
AMEOS Klinikum Aschersleben
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Eislebener Straße 7 a
06449 Aschersleben
36 Monate

Dr. med. Sophia Saile
Arztpraxis
Clara-Zetkin-Straße 14
06114 Halle (Saale)
24 Monate

Tatjana Schunaew
MVZ Bodeaue GmbH
Markt 16
39435 Egeln
6 Monate

Dr. med. Alexandra Voigt
HELIOS Kliniken
Mansfeld-Südharz GmbH
Klinik für Kinderheilkunde und
Jugendmedizin
Am Beinschuh 2 a
06526 Sangerhausen
36 Monate

Beate Wetzel
Landkreis Wittenberg
Fachdienst Gesundheit
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
Breitscheidstraße 4
06886 Lutherstadt Wittenberg
6 Monate

Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie

Dr. med. Hanns-Martin Irmischer
Landesamt für Verbraucherschutz
Große Steinernetischstraße 4
39104 Magdeburg
48 Monate

Dr. med. Matthias Karrasch
Universitätsklinikum Halle (Saale)
Institut für Medizinische Mikrobiologie
Magdeburger Straße 6
06112 Halle (Saale)
48 Monate

Neurochirurgie

Prof. Dr. med. Christian Scheller
Klinikum Magdeburg gGmbH
Klinik für Neurochirurgie und
Wirbelsäulenchirurgie
Birkenallee 34
39130 Magdeburg
72 Monate

Neurologie

Dr. med. Philipp Feige
Klinik Bosse Wittenberg
Klinik für Neurologie
Hans-Lufft-Straße 5
06886 Lutherstadt Wittenberg
48 Monate

Dr. med. Axel Schulze
AMEOS Poliklinikum Salzland
Praxis für Neurologie
Kustrenaer Straße 98
06406 Bernburg (Saale)
12 Monate

Pathologie

PD Dr. med. habil. Piotr Czapiewski
Dr. med. Michael Hainz
Dr. med. Ulf Krause
MVZ des Städtischen Klinikums
Dessau gGmbH
Auenweg 38
06847 Dessau-Roßlau
und
MVZ des Städtischen Klinikums
Dessau gGmbH
Straße der Demokratie 1
39576 Stendal
72 Monate im Verbund

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Dr. med. Sven Holtschke
reha FLEX Saline Rehabilitationsklinik
Halle/Saale
Mansfelder Straße 52
06108 Halle (Saale)
24 Monate

Physiologie

Univ.-Prof. Dr. med. Oliver Thews
Universitätsklinikum Halle (Saale)
Physiologisches Institut
Magdeburger Straße 6
06112 Halle (Saale)
48 Monate

Psychiatrie und Psychotherapie

Björn Bühler
Maßregelvollzugszentrum Land
Sachsen-Anhalt
Maßregelvollzug Bernburg
Olga-Benario-Straße 16–18
06406 Bernburg (Saale)
24 Monate im Verbund mit
Dipl.-Med. Heike Mittelstedt

Prof. Dr. med. Wolfgang Jordan
Klinikum Magdeburg gGmbH
Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie
Birkenallee 34
39130 Magdeburg
48 Monate

Radiologie

Dr. med. Isabel Eysel
Dr. med. Janet Michel
Medizinisches Zentrum Harz GmbH
Radiologie
Ilseburger Straße 15
38855 Wernigerode
18 Monate im Verbund

Dr. med. Robert Fiedler
Harzklinikum Dorothea Christiane
Erleben GmbH
Klinik für Diagnostische und
Interventionelle Radiologie
Ilseburger Straße 15
38855 Wernigerode
60 Monate im Verbund mit
Dr. med. Janet Michel und
Dr. med. Isabel Eysel

Dr. med. Peter-Wolfram Glatzel
Dr. med. Steffen Hempel
Arztpraxis
Weiße Mauer 52
06217 Merseburg
54 Monate im Verbund

Prof. Dr. med. Klaus Kirchhof
Anika Lisker
SRH Klinikum Burgenlandkreis GmbH
Klinik für Radiologie

Humboldtstraße 31
06618 Naumburg (Saale)
und
SRH Klinikum
Burgenlandkreis GmbH
Klinik für Radiologie
Lindenallee 1
06712 Zeitz
48 Monate im Verbund

Dr. med. Bela Rogits
Gemeinschaftspraxis
Schönebecker Straße 68 a
39104 Magdeburg
54 Monate

Ronald Schulze
Gesundheitszentrum
Bitterfeld/Wolfen gGmbH
Radiologische Klinik
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2
06749 Bitterfeld-Wolfen
48 Monate

Strahlentherapie

Univ.-Prof. Dr. med. Dirk Vordermark
Dr. med. Andrea Diestelhorst
Dr. med. Christian Thomas Dietzel
Dr. med. Tanja Pelz
Dr. med. Frank Peter Sieker
MVZ Universitätsklinikum
Halle (Saale) gGmbH
Facharztzentrum für Strahlentherapie,
Neurochirurgie und Orthopädie
Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle (Saale)
24 Monate im Verbund

Univ.-Prof. Dr. med. Dirk Vordermark
Dr. med. Christian Thomas Dietzel
Dr. med. Frank Peter Sieker
Universitätsklinikum Halle (Saale)
Klinik für Strahlentherapie
Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle (Saale)
60 Monate im Verbund

Schwerpunktbezeichnungen:

Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Dr. med. Alexander Neumann
Johanniter-Krankenhaus
Genthin-Stendal GmbH
Klinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe

Wendtstraße 31
39576 Stendal
12 Monate

Kinder- und Jugend-Kardiologie

Dr. med. Henning Böhme
Harzlinikum Dorothea Christiane
Erleben GmbH
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Ilseburger Straße 15
38855 Wernigerode
12 Monate

Dr. med. Claudius Rotzsch
Arztpraxis
Mauerstraße 5
06110 Halle (Saale)
12 Monate

Zusatzbezeichnungen:

Allergologie

Dr. med. Axel Winkelmann
Arztpraxis
Schönebecker Straße 25
39104 Magdeburg
Teilbefugnis

Dermatopathologie

Prof. Dr. med. Thomas Tüting
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg/Medizinische Fakultät
Universitätsklinik
Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg
24 Monate

Diabetologie

Priv.-Doz. Dr. med.
Thomas Michael Kapellen
MEDIAN Kinderklinik
„Am Nicolausholz“ Bad Kösen
Elly-Kutscher-Straße 16
06628 Naumburg (Saale)
9 Monate

Geriatric

Priv.-Doz. Dr. med. Felix Böcker
SRH Klinikum Burgenlandkreis GmbH
Klinik für psychische Erkrankungen
Humboldtstraße 31
06618 Naumburg (Saale)
18 Monate

Dr. med. Christian Döhler
HELIOS Klinik Jerichower Land GmbH
Zentrum für Innere Medizin
Klinik für Geriatrie
August-Bebel-Straße 55 a
39288 Burg
18 Monate

Dr. med. Steffen Leuschner
Altmark-Klinikum gGmbH
Krankenhaus Gardelegen
Geriatrisches Zentrum
Ernst-von-Bergmann-Straße 22
39638 Gardelegen
18 Monate

Dr. med. Claudia Mitzschke
MEDIAN Saale Klinik Bad Kösen II
Abteilung Geriatrie
Elly-Kutscher-Straße 14
06628 Naumburg (Saale)
12 Monate

Dr. med. Christina Naumann
Diakoniekrankenhaus Halle gGmbH
Klinik für Geriatrie und Geriatrie
Tagesklinik
Mühlweg 7
06114 Halle (Saale)
18 Monate

Dr. med. Michaela Poley
Fachklinikum Uchtspringe
Salus gGmbH
Klinik für Gerontopsychiatrie
Emil-Kraepelin-Straße 6
39576 Stendal
6 Monate

Simone Uhlmann
HELIOS Kliniken
Mansfeld-Südharz GmbH
Geriatrische Abteilung
Am Beinschuh 2 a
06526 Sangerhausen
18 Monate

Immunologie

Univ.-Prof. Dr. med.
Cord Sunderkötter
Universitätsklinikum Halle (Saale)
Universitätsklinik und Poliklinik für
Dermatologie und Venerologie
Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle (Saale)
12 Monate

Anästhesiologische Intensivmedizin

Dr. med. Thomas Köhler
 AMEOS Klinikum Halberstadt GmbH
 Klinik für Anästhesie und
 Intensivtherapie
 Gleimstraße 5
 38820 Halberstadt
 18 Monate im Verbund mit
 Dr. med. Steffen Eue
 (AMEOS Klinikum Bernburg)

Internistische Intensivmedizin

Dr. med. Ivan Dimitrov Tanev
 Otto-von-Guericke-Universität
 Magdeburg/Medizinische Fakultät
 Klinik für Kardiologie, Angiologie
 und Pneumologie
 Leipziger Straße 44
 39120 Magdeburg
 18 Monate

Pädiatrische Intensivmedizin

Dr. med. Henning Böhme
 Harzklinikum Dorothea Christiane
 Erxleben GmbH
 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
 Ilsenburger Straße 15
 38855 Wernigerode
 6 Monate

Kinder- und Jugend-Nephrologie

Dr. med. Dagobert Wiemann
 Otto-von-Guericke-Universität
 Magdeburg/Medizinische Fakultät
 Universitätskinderklinik
 Leipziger Straße 44
 39120 Magdeburg
 18 Monate

Kinder- und Jugend-Rheumatologie

Dr. med. Dagobert Wiemann
 Otto-von-Guericke-Universität
 Magdeburg/Medizinische Fakultät
 Universitätskinderklinik
 Leipziger Straße 44
 39120 Magdeburg
 24 Monate

Klinische Akut- und Notfallmedizin

Dr. med. Steffen Edner
 Krankenhaus St. Elisabeth und
 St. Barbara Halle/Saale GmbH
 Zentrale Notaufnahme
 Mauerstraße 5
 06110 Halle (Saale)
 18 Monate

Naturheilverfahren

Dr. med. Annette Kreuzfeldt
 Medizinisches Zentrum Geiststraße
 Medizinische
 Kooperationsgemeinschaft GbR
 Geiststraße 22
 06108 Halle (Saale)
 3 Monate

Notfallmedizin

Univ.-Prof. Dr. med. Michael Bucher
 Universitätsklinikum Halle (Saale)
 Klinik für Anästhesiologie und
 Operative Intensivmedizin
 Ernst-Grube-Straße 40
 06120 Halle (Saale)
 eine vollumfängliche
 berufsbegleitende Weiterbildung

Armin Eisewicht
 Gesundheitszentrum
 Bitterfeld/Wolfen gGmbH
 Abteilung interdisziplinäre
 Notfallmedizin
 Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2
 06749 Bitterfeld-Wolfen
 eine vollumfängliche
 berufsbegleitende Weiterbildung

Dr. med. Kai-Stephan Friedrichs
 Johanniter-Krankenhaus
 Genthin-Stendal GmbH
 Klinik für Allgemein- und
 Viszeralchirurgie
 Wendstraße 31
 39576 Stendal
 eine vollumfängliche
 berufsbegleitende Weiterbildung

Dr. med. Maxi Salheiser
 AMEOS Klinikum Aschersleben
 Klinik für Anästhesiologie und
 Intensivmedizin
 Eislebener Straße 7 a
 06449 Aschersleben
 eine vollumfängliche
 berufsbegleitende Weiterbildung

Kay Wehde
 Altmark-Klinikum gGmbH
 Krankenhaus Gardelegen
 Ernst-von-Bergmann-Straße 22
 39638 Gardelegen
 eine vollumfängliche
 berufsbegleitende Weiterbildung

Dr. med. Karsten zur Nieden
 BG Klinikum Bergmannstrost
 Halle gGmbH
 Klinik für Anästhesiologie,
 Intensiv- und Notfallmedizin,
 Schmerztherapie
 Merseburger Straße 165
 06112 Halle (Saale)
 eine vollumfängliche berufsbegleitende
 Weiterbildung

Palliativmedizin

Dr. med. Grit Krause
 Lungenklinik Ballenstedt/Harz GmbH
 Abteilung Pneumologische Onkologie
 und Palliativmedizin
 Robert-Koch-Straße 26–27
 06493 Ballenstedt
 6 Monate

Yvonne Kriese
 Regionales Palliativzentrum
 Halle (Saale)
 Elisabeth Mobil
 Elisabeth Vinzenz Verbund GmbH
 Spezialisierte ambulante
 Palliativversorgung
 Mauerstraße 5
 06110 Halle (Saale)
 6 Monate

Priv.-Doz. Dr. med. Martin Mohren
 Johanniter-Krankenhaus
 Genthin-Stendal GmbH
 Klinik für Hämatologie/Onkologie/
 Palliativmedizin
 Wendstraße 31
 39576 Stendal
 6 Monate

Psychoanalyse

Dr. med. Sabine Dost
 Dr. med. Thomas Dost
 Gemeinschaftspraxis
 Hegelstraße 16
 39104 Magdeburg
 eine vollumfängliche berufsbegleitende
 Weiterbildung im Verbund

Psychotherapie

Dr. med. Sabine Dost
 Dr. med. Thomas Dost
 Gemeinschaftspraxis
 Hegelstraße 16
 39104 Magdeburg
 eine vollumfängliche berufsbegleitende
 Weiterbildung im Verbund

Dr. med. Cornelia Ulrich
Salus gGmbH
Fachklinikum Uchtspringe
Emil-Kraepelin-Straße 6
39576 Stendal
eine vollumfängliche
berufsbegleitende Weiterbildung

Rehabilitationswesen

Dr. med. Claus Peter Cornelius
Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg-
Kur-GmbH
Gynäkologische Abteilung
Kurpromenade 1
06905 Bad Schmiedeberg
eine vollumfängliche
berufsbegleitende Weiterbildung

Dr. med. Kerstin Rohkohl
Waldburg-Zeil Kliniken
GmbH & Co. KG
Rehabilitationsklinik Bad Salzelmen
Abteilung Orthopädie
Badepark 5
39218 Schönebeck (Elbe)
eine vollumfängliche
berufsbegleitende Weiterbildung

Schlafmedizin

Dr. med. Steffen Schädlich
Krankenhaus Martha-Maria
Halle-Dölau gGmbH
Klinik für Innere Medizin II
Röntgenstraße 1
06120 Halle (Saale)
eine vollumfängliche
berufsbegleitende Weiterbildung

Sabine Wesirow
Harzklinikum Dorothea Christiane
Erleben GmbH
Schlaflabor
Ilseburger Straße 15
38855 Wernigerode
eine vollumfängliche
berufsbegleitende Weiterbildung

Sozialmedizin

Dr. med. Markus Appel
CELENUS Teufelsbad Fachklinik
Blankenburg
Abteilung für Orthopädie
Michaelstein 18
38889 Blankenburg (Harz)
eine vollumfängliche
berufsbegleitende Weiterbildung

Detlev Böhm
Salus gGmbH Fachklinikum
Uchtspringe, Klinik für Neurologie
und Schlafmedizin
Emil-Kraepelin-Straße 6
39576 Stendal
eine vollumfängliche
berufsbegleitende Weiterbildung

Dr. med. Claus Peter Cornelius
Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg-
Kur-GmbH
Gynäkologische Abteilung
Kurpromenade 1
06905 Bad Schmiedeberg
eine vollumfängliche
berufsbegleitende Weiterbildung

Dr. med. Elke Döring
Sport- und Reha-Zentrum
Magdeburg GmbH
Bahrendorfer Straße 19–20
39112 Magdeburg
eine vollumfängliche
berufsbegleitende Weiterbildung

Dr. med. Eckart Grau
Diakonie-Krankenhaus Harz GmbH
Rehabilitationsklinik
Brockenstraße 1
38875 Elbingerode (Harz)
eine vollumfängliche
berufsbegleitende Weiterbildung

Dr. med. Sven Holtschke
reha FLEX Saline Rehabilitationsklinik
Halle/Saale
Mansfelder Straße 52
06108 Halle (Saale)
eine vollumfängliche
berufsbegleitende Weiterbildung

Dr. med. Matthias Kerl
Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg-
Kur-GmbH
Abteilung Orthopädie
Kurpromenade 3
06905 Bad Schmiedeberg
eine vollumfängliche
berufsbegleitende Weiterbildung

Dr. med. Gunter Müller
Deutsche Rentenversicherung Bund
Reha-Zentrum Bad Schmiedeberg
Klinik Dübener Heide
Moschziger Straße 1
06905 Bad Schmiedeberg

eine vollumfängliche
berufsbegleitende Weiterbildung

Prof. Dr. med. habil. Axel Schlitt
Paracelsus Harz-Klinik
Bad Suderode
Abteilung Kardiologie, Diabetologie
Paracelsusstraße 1
06485 Quedlinburg
eine vollumfängliche
berufsbegleitende Weiterbildung

Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Alexander Fischer
SRH Klinikum Burgenlandkreis GmbH
Abteilung für Interdisziplinäre
Schmerztherapie
Humboldtstraße 31
06618 Naumburg (Saale)
und
SRH Klinikum Burgenlandkreis GmbH
Abteilung für Interdisziplinäre
Schmerztherapie
Lindenallee 1
06712 Zeitz
12 Monate

Dr. med. Britt Kalina
BG Klinikum Bergmannstrost
Halle gGmbH
Klinik für Anästhesiologie,
Intensiv- und Notfallmedizin,
Schmerztherapie
Merseburger Straße 165
06112 Halle (Saale)
12 Monate

Dr. med. Gabriele Sörgel
Arztpraxis
Arneburger Straße 23
39576 Stendal
12 Monate

Spezielle Unfallchirurgie

Dr. med. Kaith Letzel
Harzklinikum Dorothea Christiane
Erleben GmbH
Zentrum für Traumatologie und
Orthopädie
Klinik für Unfall-, Handchirurgie
und Orthopädie
Ditfurter Weg 24
06484 Quedlinburg
24 Monate

Spezielle Viszeralchirurgie

Prof. Dr. med. habil. Jörg Fahlke
Johanniter-Krankenhaus
Genthin-Stendal GmbH
Klinik für Allgemein- und
Viszeralchirurgie
Wendstraße 31
39576 Stendal
eine vollumfängliche
berufsbegleitende Weiterbildung

Univ.-Prof. Dr. med. Jörg Kleeff
Univ.-Prof. Dr. med. Kerstin Lorenz
Universitätsklinikum Halle (Saale)
Universitätsklinik und Poliklinik für
Viszerale-, Gefäß- und Endokrine
Chirurgie
Ernst-Grube-Straße. 40
06120 Halle (Saale)
eine vollumfängliche
berufsbegleitende Weiterbildung

PD Dr. med. habil. Daniel Schubert
Krankenhaus St. Elisabeth und
St. Barbara Halle/Saale GmbH
Klinik für Allgemein- und Viszeral-
und Tumorchirurgie
Mauerstraße 5
06110 Halle (Saale)
eine vollumfängliche
berufsbegleitende Weiterbildung

Sportmedizin

Dr. med. Thomas Bartels
MVZ Sportklinik Halle GmbH
Weidenplan 17
06108 Halle (Saale)
6 Monate

Transplantationsmedizin

Univ.-Prof. Dr. med. Matthias Girndt
Universitätsklinikum Halle (Saale)
Klinik für Innere Medizin II
Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle (Saale)
24 Monate

**Erloshene
Weiterbildungsbefugnisse:**

Für die Unterstützung der Kammerarbeit im Rahmen der Weiterbildung möchten wir nachfolgenden Ärztinnen und Ärzten herzlich danken:

- Dr. med. Werner Braunsdorf, Klinikum Magdeburg gGmbH, Befugnis für Neurochirurgie endete am 30.06.2022
- Dr. med. Urantschimeg Dagwadordsch, Universitätsklinikum Halle (Saale), Befugnis für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie endete am 30.06.2022
- Katja Dietrich, Arztpraxis in Zeitz, Befugnis für Allgemeinmedizin endete am 08.07.2022
- Dr. med. Sabine Eckart, Gesundheits- und Veterinäramt Magdeburg, Befugnis für Sozialmedizin endete am 31.07.2022
- Dr. med. Christiane Geibig, Universitätsklinikum Halle (Saale), Befugnis für Nuklearmedizin endete am 31.05.2022
- Dr. med. Michael Gleißner, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg/Medizinische Fakultät, Befugnis für Pädiatrische Intensivmedizin endete am 22.05.2022
- Thea Grabitz, Stadt Halle Fachbereich Gesundheit Amtsärztlicher Dienst Halle (Saale), Befugnis für Öffentliches Gesundheitswesen endete am 30.06.2021
- Dr. med. Peter Hass, MVZ Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH, Befugnis für Strahlentherapie endete am 30.06.2022
- Dr. med. Gerald Heilek, Gemeinschaftspraxis Halle (Saale), Befugnisse für Allgemein Chirurgie sowie Phlebologie endeten am 30.06.2022
- Dr. med. Silvia Hildebrandt, Arztpraxis in Thale, Befugnis für Allgemeinmedizin endete am 30.06.2022
- Beate Hoffmann, HELIOS Klinik Hettstedt, Befugnis für Spezielle Schmerztherapie endete am 31.05.2022
- Dr. med. Eike Hofmann, MIBRAG Mitteldeutsche Braunkohlengesellschaft mbH Elsteraue, Befugnis für Arbeitsmedizin endete am 21.07.2022
- Dr. med. Bernd Klinge, AMEOS Klinikum Bernburg GmbH, Befugnis für Viszeralchirurgie endete am 31.05.2022
- Dipl.-Med. Volker Lippert, BG Klinikum Bergmannstrost Halle gGmbH, Befugnis für Allgemein Chirurgie endete am 06.07.2022
- Dr. med. Christian Lotz, Doceins MVZ Mitteldeutschland Nord Quedlinburg, Befugnis für Haut- und Geschlechtskrankheiten endete am 30.06.2022
- Priv.-Doz. Dr. med. Konrad Mahlfeld, Krankenhaus St. Marienstift Magdeburg GmbH, Befugnisse für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Spezielle Orthopädische Chirurgie endeten am 23.05.2022
- Dr. med. Roland Minda, Gemeinschaftspraxis Magdeburg, Befugnisse für Neurochirurgie sowie Spezielle Schmerztherapie endeten am 30.06.2022
- Dr. med. Anke Müller, Universitätsklinikum Halle (Saale), Befugnis für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie endete am 30.06.2022
- Dr. med. Olaf Schaeper, Harzklinikum Dorothea Christiane Erxleben GmbH Quedlinburg, Befugnis für Orthopädie und Unfallchirurgie endete am 31.03.2022
- Dr. med. Katrin Schmidt, Klinikum Magdeburg gGmbH, Befugnis für Diabetologie endete am 30.06.2022
- Dr. med. Uwe Sierig, AMEOS Klinikum Halberstadt GmbH, Befugnisse für Anästhesiologie sowie Anästhesiologische Intensivmedizin endeten am 30.06.2022
- Dr. med. Dr. Martin Voss, Evangelisches Krankenhaus Paul-Gerhardt-Stift Lutherstadt Wittenberg, Befugnis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe endete am 30.06.2022
- Dr. med. Christine Wildt, Maßregelvollzugszentrum Land Sachsen-Anhalt Bernburg (Saale), Befugnis für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Forensische Psychiatrie endeten am 30.06.2022

Neu zugelassene Weiterbildungsstätten

MVZ des Universitätsklinikum Halle GmbH

Hausarztpraxis
Bachstelzenweg 4
06120 Halle (Saale)

zugelassen für Allgemeinmedizin

Altmark-Klinikum gGmbH Krankenhaus Gardelegen

Klinik für Innere Medizin/
Diabetologie/Kardiologie
Ernst-von-Bergmann-Straße 22
39638 Gardelegen

**zugelassen für Innere Medizin
und Gastroenterologie**

BG Klinikum Bergmannstrost Halle gGmbH

Interdisziplinäres Notfallzentrum und
Belegungsmanagement
Merseburger Straße 165
06112 Halle (Saale)

**zugelassen für Orthopädie
und Unfallchirurgie**

AMEOS Poliklinikum Salzland

Praxis für Neurologie
Kustrener Straße 98
06406 Bernburg (Saale)

zugelassen für Neurologie

Medizinisches Zentrum Harz GmbH

Radiologie
Ilseburger Straße 15
38855 Wernigerode

zugelassen für Radiologie

SRH Klinikum Burgenlandkreis GmbH

Klinik für Radiologie
Lindenallee 1
06712 Zeitz

zugelassen für Radiologie

Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle/Saale GmbH

Zentrale Notaufnahme
Mauerstraße 5
06110 Halle (Saale)

**zugelassen für Klinische
Akut- und Notfallmedizin**

Laufschuhe an und los!

14. Firmenstaffel im Elbuenenpark

Am 7. Juni 2022 hieß es endlich wieder Laufschuhe an und los, denn nach einer zweijährigen Pause fand die etablierte Firmenstaffel wieder als Präsenzveranstaltung in Magdeburg statt. Mehr als 600 Teams von 279 Unternehmen und Institutionen nahmen an diesem Event teil. Auch die Ärztekammer Sachsen-Anhalt schickte zwei Mixed Teams ins Rennen und sicherte sich mit den KammerRunnern 1 & 2, den 252. und 257. Platz von insgesamt 328 Platzierungen.

Der Startschuss für den Staffellauf fiel bei strahlendem Sonnenschein. Bald ließen sich allerdings Wolken und kleine Regenschauer blicken, die kurzzeitig für eine kühle Erfrischung sorgten und die Läuferinnen und Läufer – allerdings auch die Unterstützer – abkühlten. Bei erneutem Sonnenschein und dem After-Run-Programm bot sich Raum zum Netzwerken und zum gemeinsamen Ausklang. Eine gelungene Veranstaltung, die zeigte, dass die



Laufteam und Unterstützer der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Mitarbeitenden der Ärztekammer nicht nur in der Kammer ein gutes Team sind, sondern auch beim Firmenstaffellauf.

*Sandra Sambleben
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Ärztekammer Sachsen-Anhalt*

Die Ärztekammer Sachsen-Anhalt stellt sich vor:

Poststelle/Telefonzentrale

Die Telefonzentrale und Poststelle der Ärztekammer Sachsen-Anhalt ist die erste Anlaufstelle für Kammermitglieder, diverse Dienstleister, wie u. a. Postzusteller, Handwerker sowie weitere Besucherinnen und Besucher. Sie werden dort von den Mitarbeiterinnen Silke Schmitt und Peggy Hartig empfangen.

Die Kolleginnen koordinieren neben den Besuchen die ankommenden Anrufe und leiten sie intern an die jeweils zuständige Abteilung weiter. Zudem kümmern sie sich um die eingehenden Postsendungen, die sie an die verantwortliche Abteilung übergeben und entsprechend dokumentieren. Darüber hinaus sind sie auch für den allgemeinen Postversand zuständig. Bei Veranstaltungen, wie Sitzungen, Prüfungen etc., unterstützen sie die Kolleginnen und



Silke Schmitt

Kollegen beim Konferenzservice und organisieren die Bestellungen von Büromaterial und anderem benötigten Equipment, wie u. a. Getränke.



Peggy Hartig

In den kommenden Ausgaben des *Ärztblattes Sachsen-Anhalt* wird die Vorstellungsserie der Abteilungen der Ärztekammer fortgesetzt.

Fotos: ÄKSA

Ärztekammer Sachsen-Anhalt jetzt auf LinkedIn®



Am 15.06.2022 startete die Ärztekammer Sachsen-Anhalt mit dem Beitrag zur Fortbildungsveranstaltung „Digitalisierung in der Medizin“ in die Online-Präsenz auf LinkedIn®.

LinkedIn® ist ein national und international etabliertes soziales Netzwerk, das Unternehmen und Personen einen Austausch bietet. Anders als bei Facebook stehen hier Fachthemen im Zentrum der Diskussionen. Abgesehen davon bietet es aber auch die Möglichkeit, sich zu tagesaktuellen Themen auszutauschen, Diskussionen anzuregen und sich über Online-Seminare weiterzubilden. Das Netzwerk dient somit

überwiegend dem beruflichen und fachlichen Austausch. Teilhaben kann man mit der Einrichtung eines kostenfreien persönlichen LinkedIn®-Basis-Profiles. Andere kostenpflichtige Profiltypen bestehen, den damit verbundenen individuellen Nutzen gilt es persönlich gut abzuwägen.

Die Ärztekammer Sachsen-Anhalt nutzt die kostenfreie Präsentations- und Kommunikationsplattform, um zu aktuellen Themen, Veranstaltungen und Terminen der Ärztekammer zu informieren, auf dem Fachkräftemarkt präsent zu sein und an gesundheitspolitischen Diskussionen teilzuhaben.

Die Kammer will auf diesem Weg ihre Mitglieder und deren gesundheitspolitischen Standpunkt über zusätzliche Kanäle vertreten, neue Impulse und Entwicklungen aufnehmen und darauf reagieren.

Sollten Sie bereits auf LinkedIn® aktiv sein oder dies zukünftig vorhaben, vernetzen Sie sich gerne mit der Ärztekammer Sachsen-Anhalt und unterstützen damit unsere Öffentlichkeitsarbeit.

*Prof. Dr. med. Edgar Strauch, MBA
Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer
Sachsen-Anhalt*

Das Referat „Ausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten (MFA)“ informiert:

88 Medizinische Fachangestellte des zweitbesten Jahrgangs der letzten zehn Jahre starten in das Berufsleben

Am 06.07.2022 fand nach zweijähriger Pause endlich wieder eine feierliche Freisprechung für die 88 Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten (MFA) in Präsenz statt. „Die Nachfrage nach gut ausgebildeten MFA ist riesig, daher verfügen fast alle der heute freigesprochenen Absolventinnen und Absolventen bereits über einen Arbeitsvertrag“, so der Vizepräsident der Ärztekammer Sachsen-Anhalt, Thomas Dörrer.

Um diesen besonderen Tag feiern zu können, legten die Absolventinnen und Absolventen im Mai den schriftlichen Teil und bis Juni den praktischen Teil der Abschlussprüfung ab. Damit beendeten sie eine dreijährige, anspruchsvolle Ausbildung, die zum größten Teil unter pandemischen Bedingungen absolviert wurde. Der Vizepräsident der Ärztekammer Sachsen-Anhalt, Thomas Dörrer, hielt das Grußwort, in dem er die Medizinischen Fachangestellten würdigte und überreichte den anwesenden Absolventinnen und Absolventen die Abschlusszeugnisse. „Die Medizinischen Fachangestellten sind das wichtigste Bindeglied zwischen der Ärzteschaft und den Patientinnen und Patienten – sie sind die unverzichtbare Assistenz und wir freuen uns sehr, dass wir die neuen Fachkräfte in unseren Reihen begrüßen können“, so der Vizepräsident der Ärztekammer Sachsen-Anhalt. Bereits 93 % der Absolventinnen und Absolventen haben einen Arbeitsvertrag unterschrieben oder werden es in Kürze tun. Diese Quote bestätigt, dass die MFA im Gesundheitswesen dringend benötigt werden.



Beste Absolventinnen (v. l. n. r.: Frau Hofer, Frau Fritzsche, Frau Kamara und Herr Dörrer, Vizepräsident der Ärztekammer Sachsen-Anhalt)

Beste Absolventinnen

Die drei besten Absolventinnen, die ihren Abschluss mit einem Gesamtnotendurchschnitt von 1,75 bestanden haben, heißen:

Laura Fritzsche

Berufsbildende Schule 4 „Dr. Otto Schlein“ in Magdeburg, KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e. V.: Ausbilderin Juliane Neuen-dorf in Magdeburg

Maja Hofer

Berufsbildende Schule 5 in Halle (Saale), Arztpraxis Hofer: Ausbilderin Dr. med. Anja Hofer in Halle (Saale)

Theresa Kamara

Berufsbildende Schule 5 in Halle (Saale), Arztpraxis Grünauer-Kloevekorn: Ausbilderin Prof. Dr. med. habil. Claudia Grünauer-Kloevekorn in Halle (Saale)

Weitere Zahlen und Fakten zur Abschlussprüfung Sommer 2022

Termine

Schriftliche Abschlussprüfung:
07.05.2022
Praktische Abschlussprüfung:
14.06.2022 – 25.06.2022
Mündliche Ergänzungsprüfung:
27.06.2022

Gesamtübersicht Abschlussprüfung Sommer 2022

Prüfungsfach	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6	Summe
BA	2	14	30	39	8	0	93
BOV	2	5	36	41	10	0	94
WISO	1	14	31	40	7	0	93
PP	3	23	26	36	12	2	102

Erläuterung

BA = Behandlungsassistentz BOV = Betriebsorganisation und -verwaltung WISO = Wirtschafts- und Sozialkunde PP = Praktische Prüfung

Ergebnisse der Abschlussprüfung

Für die schriftlichen Prüfungsfächer

- Behandlungsassistentz
 - Betriebsorganisation und -verwaltung
 - Wirtschafts- und Sozialkunde
- und für die praktische Prüfung wird jeweils eine Note vergeben. Eine Gesamtnote wird nicht erteilt.

Prüfungsausschüsse

Für die Durchführung der Abschlussprüfungen errichtet die Ärztekammer Sachsen-Anhalt Prüfungsausschüsse, die je Ausschuss aus mindestens drei Mitgliedern bestehen. Dem Prüfungs-

ausschuss gehören als Mitglieder eine Ärztin/ein Arzt als Beauftragte/r der Arbeitgeberinnen/Arbeitgeber, eine Arzthelferin/ein Arzthelfer oder eine Medizinische Fachangestellte/ein Medizinischer Fachangestellter als Beauftragte/r der Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer und eine Lehrerin/ein Lehrer einer berufsbildenden Schule an.

Im Zeitraum vom 14.06.2022 bis 27.06.2022 nahmen 22 Prüfungsausschüsse die praktischen Prüfungen und die mündlichen Ergänzungsprüfungen in den Prüfungsräumen der Ärztekammer Sachsen-Anhalt in Magdeburg ab.

Kammerbriefe und Prüfungszeugnisse in fremdsprachiger Übersetzung

Um sich auch außerhalb Deutschlands bewerben zu können, haben sich fünf Medizinische Fachangestellte das Zeugnis und den Kammerbrief in englischer Übersetzung ausstellen lassen.

*Kerstin Uterwedde
Referatsleiterin MFA*



Das feierliche Versprechen der Medizinischen Fachangestellten trug Herr Kesemeyer vor.



Ehrung und Gratulation der Lehrerinnen der berufsbildenden Schulen und der Prüferinnen der Prüfungsausschüsse der Ärztekammer Sachsen-Anhalt (v. l. n. r.): Frau Mahr, Frau Wank, Frau Triebel, Frau Harnisch, Frau Schröter sowie Herr Dörner, Vizepräsident der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Mitteilung zur Information über zwei Erkrankungsfälle an Frühsommermeningoenzephalitis (FSME), erworben im Magdeburger Stadtgebiet

Mielke, B. | Gesundheits- und Veterinäramt Magdeburg

Das Gesundheits- und Veterinäramt der Landeshauptstadt Magdeburg möchte über zwei Erkrankungsfälle an Frühsommermeningoenzephalitis (FSME) informieren:

In beiden Fällen wurde das Magdeburger Naturschutzgebiet „Kreuzhorst“ als freizeithlicher Aufenthaltsort mit erinnerlichen Zeckenstichen in der Inkubationszeit angegeben. Das Naturschutzgebiet „Kreuzhorst“ befindet sich rechtseibisch im Süden/Südosten von Magdeburg in der Niederung der Alten Elbe. Das Naturschutzgebiet liegt im Landschaftsschutzgebiet „Mittellelbe“. Der erste Fall im Juni 2020 betraf ein 11-jähriges ungeimpftes Mädchen mit dem typischen biphasischen Verlauf (grippeähnliche Symptome, später Meningoenzephalitis). Im Juni 2022 wurde der zweite Fall einer 24-jährigen ungeimpften Frau mit ebenfalls biphasischem Verlauf (grippeähnliche Beschwerden, später Enzephalitis, Radikulitis) ermittelt. Beide Erkrankungen sind labordiagnostisch nachgewiesen.

In den letzten Jahren ist zu beobachten, dass vom Robert-Koch-Institut FSME-Risikogebiete zunehmend in Richtung Norden von Deutschland definiert werden. In Sachsen-Anhalt wird als einziges Risikogebiet der Stadtkreis Dessau-Roßlau seit dem Jahr 2021 ausgewiesen. (Robert-Koch-Institut, Stand: 21.01.2022)

Ein Gebiet wird als FSME-Risikogebiet angegeben, wenn die Anzahl der an das Robert-Koch-Institut übermittelten FSME-Erkrankungen einer bestimmten Definition des Instituts entspricht. Die Magdeburger Fälle zeigen, dass in Gebieten, die nicht als Risikogebiete ausgewiesen sind, mit vereinzelt FSME-Fällen besonders während der „Zeckensaison“ zu rechnen ist. Im Frühjahr ist die Aktivitätsbereitschaft der Zecken sehr hoch und wird nur durch ungünstige Bedingungen wie Trockenheitsphasen mit hohen Tagestemperaturen zeitweise gebremst. Die Zeckenaktivität geht im Sommer wärme- und trockenheitsbedingt zu-

rück und steigt dann im Spätsommer/Herbst wieder an, wenn es feuchter und nicht mehr ganz so warm ist. Im Naturschutzgebiet „Kreuzhorst“ sind hinsichtlich FSME zwei Zeckenarten zu beachten. Der Hauptzeckenwirt für das FSME-Virus ist der Gemeine Holzbock (*Ixodes ricinus*) und ist im Wald, an Waldrändern, auch in Parks, in Gärten und auf Brachflächen anzutreffen. Zudem kann die Auwaldzecke (*Dermacentor reticulatus*) das FSME-Virus übertragen, diese befällt den Menschen gelegentlich und hält sich häufiger im offenen Gelände auf, zum Beispiel auf Wiesenflächen, auch auf Waldwiesen, weniger im dichten Wald.

Korrespondenzanschrift:

Dr. med. Britta Mielke,
Landeshauptstadt Magdeburg,
Gesundheits- und Veterinäramt,
Bereich Infektionsschutz/
Infektionshygiene/Krankenhaushygiene,
Lübecker Straße 32, 39124 Magdeburg,
Tel. 0391/540-6033, Fax: 0391/540-6005,
E-Mail: britta.mielke@ga.magdeburg.de

A.S.I. Offensive 2022

Praxisabgabe leicht gemacht

Sorgenfrei, sicher, seriös.

Nachfolgersuche – Praxisbewertung –
Organisation – Recht – Steuern –
Finanzen – Vollmachten und Verfügungen
– Ganzheitliche Ruhestandsplanung

Mehr Sicherheit durch unsere bundesweiten Seminare und Webinare!

Sämtliche Orte und Termine
gibt es via QR-Code
– auch für unsere bundesweiten
Niederlassungs-Veranstaltungen:
„Niederlassen lohnt sich!“

➔ Melden Sie sich hier an!

Teilnahmegebühr 40 Euro



Sie haben Fragen?
Wir helfen Ihnen gern.

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG
Von-Steuben-Straße 20
48143 Münster
Tel.: 0251-2103-228
E-Mail: anmeldung@asi-online.de
www.asi-online.de

Neue Chefärztinnen und Chefarzte

Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis gGmbH



Chefarzt am Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis ist **Herr Dr. med. Hartmut Stefani**¹ seit dem 01.01.2022 in der Klinik für Notfall- und Akutmedizin.

AMEOS Klinikum Aschersleben



Im AMEOS Klinikum Aschersleben leitet **Herr Hamza Aljabali**² seit dem 01.01.2022 die Klinik für Urologie und Kinderurologie.

Altmark-Klinikum gGmbH KH Gardelegen

Herr Priv.-Doz. Dr. med. Helmut Jablonowski³ hat in der Altmark-Klinikum gGmbH, Krankenhaus Gardelegen, seit 01.03.2022 als neuer Chefarzt die Leitung der Klinik für Innere Medizin mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie inne.



Städtisches Klinikum Dessau

Neuer Chefarzt im Städtischen Klinikum Dessau ist **Herr PD Dr. med. habil. Georg Fürnau**⁴ seit dem 01.03.2022 in der Klinik für Innere Medizin II.



Saale-Krankenhaus Calbe GmbH



Seit dem 01.03.2022 ist **Herr Dr. med. Holger Böhme**⁵ neuer Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Geriatrie/Altersmedizin in der Saale-Krankenhaus Calbe GmbH.

AMEOS Klinikum Schönebeck



Im AMEOS Klinikum Schönebeck ist **Herr Dr. med. Matthias Krüger**⁶ seit dem 01.03.2022 neuer Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie.

SRH Klinikum Burgenlandkreis GmbH

Herr Dr. med. Matthias Rengsberger⁷ leitet seit dem 01.05.2022 als neuer Chefarzt die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin in der SRH Klinikum Burgenlandkreis GmbH am Standort Naumburg.



Asklepios Klinik Weißenfels GmbH

Seit dem 01.05.2022 hat **Frau Dr. med. Kerstin Winkler**⁸ in der Asklepios Klinik Weißenfels GmbH als neue Chefarztin die Leitung der Frauenklinik inne.



HELIOS Klinik Zerbst/Anhalt GmbH



In der HELIOS Klinik Zerbst/Anhalt GmbH ist **Frau Dr. med. Viktoriya Chupina**⁹ seit dem 01.05.2022 neue Chefarztin des Zentrums für Innere Medizin (Kliniken für Gastroenterologie, Hepatologie und Stoffwechsel sowie Kardiologie und Gefäßmedizin).

AMEOS Klinikum Halberstadt GmbH



Neuer Chefarzt in der AMEOS Klinikum Halberstadt GmbH ist seit dem 01.06.2022 **Herr Dr. med. Thomas Köhler**¹⁰ in der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin.

9 Foto: privat
10 Foto: privat

6 Foto: privat, Matthias Krüger
7 Foto: Christian Haecker, Jena, Fa. Pixario (i. A. d. SRH)
8 Foto: David Cray

3 Foto: Altmark-Klinikum
4 Foto: SKD
5 Foto: Saale-Krankenhaus Calbe/Andreas Lander

1 Foto: Klinik für Notfall- und Akutmedizin, Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis
2 Foto: AMEOS Klinikum Aschersleben

Für Seltene Erkrankungen ist es nie zu spät



MKSE diagnostiziert Seltene genetische Erkrankung bei 79-jähriger Patientin

Mit hochroten, brennenden und überwärmten Fußsohlen stellte sich eine 79-jährige Patientin beim Mitteldeutschen Kompetenznetz Seltene Erkrankungen (MKSE) vor. Trotz ausführlicher Vordiagnostik, einschließlich einer Biopsie, konnte die Genese der seit mehreren Jahren bestehenden Beschwerden bis zu diesem Zeitpunkt nicht eingeordnet werden. Im Rahmen einer interdisziplinären Fallkonferenz – unter Leitung der Ärztlichen Lotsinnen des MKSE – wurde mit Verdacht auf das Vorliegen einer Small-Fiber-Neuropathie die Indikation zur Durchführung einer genetischen Panel-Untersuchung mittels Next-Generation-Sequencing gestellt.

Interdisziplinäre Fallkonferenzen sind das wichtigste diagnostische Instrument des 2014 gegründeten – von Beginn an unter der Leitung von Prof. Klaus Mohnike stehenden – MKSE, einer Kooperation der Uniklinika Magdeburg und Halle sowie des Städtischen Klinikums Dessau. Die Zentrale Koordinierungsstelle des MKSE befindet sich in der Universitätskinderklinik Magdeburg. Den Empfehlungen des Nationalen Aktionsbündnisses für Menschen mit Seltenen Erkrankungen folgend, hat sich diese Anlaufstelle für Menschen mit einer bekannten Seltenen Erkrankung oder dem Verdacht auf eine Seltene Erkrankung als eines von aktuell 37 Zentren für Seltene Erkrankungen (ZSE) in Deutschland und einziges ZSE in Sachsen-Anhalt formiert. Neben der Bündelung besonderer Expertise in Fachzentren ist die Aufarbeitung von Kasuistiken mit bisher unklaren Symptomen oder nicht einzuordnenden Befunden die Kernaufgabe der Ärztlichen Lotsinnen am MKSE, Dr. Katharina Schubert und Dr. Katrin Daniel. Ergänzt um eine ausführliche Anamnese nach Aus- und Aufarbeitung der bisher erfolgten Diagnostik werden die Fragestellungen im Rahmen der monatlich stattfindenden und standortübergrei-

fenden interdisziplinären Fallkonferenzen vorgestellt, Differentialdiagnosen und ergänzende Diagnostik diskutiert. Neben der – wie eingangs beschrieben – direkten Kontaktaufnahme durch Patienten, ist das MKSE auch direkter Ansprechpartner für alle ärztlichen Kolleginnen und Kollegen in stationären oder ambulanten Einrichtungen des ÄKSA-Gebietes und darüber hinaus. Patienten können zur Aufarbeitung an das MKSE vermittelt oder direkt im Rahmen einer Fallkonferenz vorgestellt werden. Die i.d.R. online durchgeführten Fallkonferenzen des MKSE sind zertifizierte Fortbildungen der ÄKSA. Auch ohne persönliche Fallvorstellung sind ärztliche Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen mitzudiskutieren. Die Administrative Lotsin des MKSE, Alexandra Sroka, ist erste Ansprechpartnerin sowohl für Patienten, als auch für Fallvorstellende oder sonstige an detektivischer Fall-Lösung interessierte ärztliche Kolleginnen und Kollegen.

Bei der 79-jährigen Patientin bestätigte die genetische Diagnostik das Vorliegen einer Transthyretin-Amyloidose. Diese zählt zu den hereditären Amyloidosen und mit einer Inzidenz von weniger als 5 von 10.000 Betroffenen zu den Seltenen Erkrankungen. Neben der wie in vorliegendem Fall primären Manifestation im peripheren Nervensystem gibt es eine kardiale Form mit dem Auftreten einer Kardiomyopathie. Die Patientin wurde durch das MKSE an eine Spezialsprechstunde der Charité angebunden, dort konnte eine spezifische medikamentöse Therapie begonnen werden. Auch wenn bei fortgeschrittener Erkrankung die Symptome nur gemildert werden konnten, hat die Patientin dennoch auch im hohen Alter von der Diagnosestellung profitiert und an Lebensqualität gewonnen.

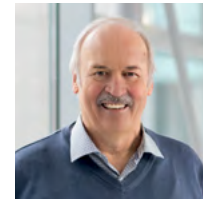
Neben der beratenden Funktion bietet das MKSE regelmäßige Fortbildungen an.

Am 29./30. September 2022 wird unter dem Motto „verNETZt für Seltene Erkrankungen“ in Magdeburg die dritte Tagung für die Mitarbeiter aller bundesdeutschen ZSE sowie für alle an Seltenen Erkrankungen Interessierten ausgerichtet.

Wann sollte man an eine Seltene Erkrankung denken:

- Familiäre Häufung
- Progredienter und untypischer Verlauf
- Multiorgan-Erkrankung
- Altersuntypisches Auftreten der Beschwerden

Das Lotsen-Team des MKSE freut sich auf Ihre Anfragen:



Klaus Mohnike,
Leiter des MK



Katharina Schubert,
Ärztl. Lotsin



Katrin Daniel,
Ärztl. Lotsin



Alexandra Sroka,
Admin. Lotsin

Aktuelle Informationen zu den Fortbildungen des MKSE sowie die Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage www.mkse.ovgu.de.

Korrespondenzanschrift:

Mitteldeutsches Kompetenznetz
Seltene Erkrankungen (MKSE)
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
MKSE/Haus 10 (Kinderklinik)
Alexandra Sroka
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg
Tel.: 0391/67-24024
E-Mail: sesa@med.ovgu.de
Internet: www.mkse.ovgu.de



Verein Herzblut für Sachsen-Anhalt

Vierte Wanderung mit Herzblut in Bad Suderode

„Endlich wieder eine Wanderung an einem wunderschönen Ort mit vielen Menschen unter freiem Himmel“, so kann man die vierte Wanderung mit Herzblut am 04.05.2022 zusammenfassen.

Nachdem der Verein Herzblut für Sachsen-Anhalt im letzten Jahr die jährliche stattfindende Wanderung mit Herzblut auf Grund der Pandemiesituation nur in kleinem Kreis durchführen konnte, hatte der Verein sich in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft und nach Rücksprache mit dem Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt Herrn Dr. Rainer Haseloff entschlossen, die vierte Wanderung mit Herzblut am 04.05.2022 in Bad Suderode wieder im größeren Kreis unter Einbeziehung aller interessierten Bürger durchzuführen. Unser Bundesland hat bzgl. der Herz-Kreislaufgesundheits deutliche Fortschritte in den letzten Jahren gemacht. Trotzdem gibt es noch viel zu tun, wie der Herzbericht 2021 wieder gezeigt hat. Deshalb sollte mit dieser Aktion erneut auf die Problematik der Herz-Kreislaufkrankheiten hingewiesen werden. Ausgangspunkt der Wanderung war das Kurzentrum in Bad Suderode. Dort hatten die Krankenkassen AOK,

DAK, IKK-gesund plus und Barmer, die unter anderem auch durch den Landesgeschäftsführer Axel Wiedemann vertreten war, Ihre Stände aufgebaut und waren für die Bürger vor Ort ansprechbar. Die Paracelsus-Harz-Klinik unterstützte die Aktion nicht nur durch zahlreiche, aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sondern auch durch einen Stand und der Möglichkeit einen Imbiss und Getränke zu sich zu nehmen. Als weiterer Unterstützer ist der Harzclub zu nennen, der freundlicherweise die Mikrofon- und Lautsprecheranlage zur Verfügung stellte.

Die Politik war durch den Ministerpräsidenten Herrn Dr. Reiner Haseloff, der von seiner Ehefrau Dr. Gabriele Haseloff begleitet wurde, den Landrat des Harzkreises Thomas Balcerowski, den Oberbürgermeister der Welterbestadt Quedlinburg, Frank Ruch und durch den Ortsbürgermeister von Bad Suderode, Dr. Gerd Adler, der die Aktion maßgeblich unterstützte, repräsentiert. Das Deutsche Rote Kreuz war ebenfalls vertreten und sicherte die Veranstaltung mit einem Rettungswagen ab. Nach den Grußworten ging es gemeinsam mit ca. 50 anwesenden Bürgern gegen 14:30 Uhr auf eine

Rundwanderung über eine Strecke von ca. 3 km. Nicht nur die schöne Natur, sondern insbesondere auch die Begleitung der Wanderung durch Herrn Carsten Kiehne, der viele Sagen und Geschichten aus Bad Suderode während der Wanderung zum Besten gab, machte diese zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Der Verein Herzblut für Sachsen-Anhalt, vertreten durch seine Mitglieder, wird weiterhin versuchen, durch verschiedene Aktivitäten die Bevölkerung in unserem Bundesland für die Problematik der Herz-Kreislaufkrankungen zu sensibilisieren. Hierzu gehören kostenlose Vorträge in Betrieben, Vereinen und Ministerien, Telefonaktionen, der Internetauftritt, die alltägliche Arbeit der Vereinsmitglieder und natürlich die Wanderungen mit Herzblut. Die nächste ist gemeinsam mit hoffentlich vielen Bürgern am 10.05.2023 in Dessau (Beginn 14 Uhr) geplant. Details zum genauen Ort der Veranstaltung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

*Axel Schlitt
Vorsitzender des Vereins Herzblut
für Sachsen-Anhalt e. V.*

Ministerpräsident Haseloff überreichte Bundesverdienstorden

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff überreichte am 27. Juni 2022 in der Magdeburger Staatskanzlei den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland u. a. an zwei verdiente Mediziner.



Prof. Dr. Wolfgang Marsch, Halle, Verdienstkreuz am Bande

Der 73-jährige ehemalige Professor für Dermatologie und Venerologie sowie Direktor der Universitätsklinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) wird für seine Verdienste um die Neustrukturierung und Entwicklung der Medizinischen Fakultät der MLU geehrt. Darüber hinaus war Marsch nicht nur in verschiedenen

Hochschulgremien der MLU engagiert, sondern auch in der „Deutschen Gesellschaft für Lymphologie e. V.“ sowie der Ärztekammer Sachsen-Anhalt. Hier war er lange Jahre Vorsitzender der Fach- und Prüfungskommission Dermatohistologie.



Dr. Clemens Ritter Kempfski von Rakoszyn, Südharz, OT Stolberg, Verdienstkreuz am Bande

Der 59-jährige Arzt und Unternehmer erhält den Verdienstorden der Bundes-

republik Deutschland für seine Verdienste um die wirtschaftliche Entwicklung im Südharz sowie sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement. Als Unternehmer legt von Kempfski großen Wert auf Nachhaltigkeit. Das gilt sowohl für die Bewirtschaftung seiner Waldflächen als auch für die von ihm betriebenen Hotels. Für das erste klimaneutrale Hotel in Mitteldeutschland erhielt er 2009 den Tourismuspreis des Landes Sachsen-Anhalt. Daneben engagiert er sich ehrenamtlich sowohl im Rettungsdienst des Malteser Hilfsdienstes wie auch in seiner Heimatgemeinde. Er ist u. a. Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Südharz und rief das Charity-Sportevent „Stolberger Schlosslauf“ sowie die Veranstaltungsreihe „Stolberger Histörchen“ ins Leben.

| Pi (Auszug) Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt

Kinderonkologe Prof. Uwe Mittler erhält Ehrennadel des Landes

Auszeichnung für außerordentliche Verdienste durch früheren OB Dr. Lutz Trümper



Der frühere Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper und Kinderonkologie Prof. Uwe Mittler (v. l.) bei der Vergabe der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt

Dr. Lutz Trümper zeichnete am 03. Mai 2022 den Kinderonkologen Prof. Uwe Mittler im Alten Rathaus mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt aus.

Die Auszeichnung würdigt sein langjähriges und herausragendes ehrenamtliches Engagement im Bereich der Kinderkrebsforschung und -betreuung. Die Ehrung nahm der frühere OB im Auftrag des Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff vor. Die Auszeichnung wurde vom Magdeburger Förderkreis krebskranker Kinder e. V. angeregt und erfolgte auf Antrag des Oberbürgermeisters.

Prof. Dr. Uwe Mittler a. D. wurde nach der politischen Wende Direktor der Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie und Hochschullehrer an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Der Facharzt für Krebserkrankungen bei Kindern engagierte

sich neben vielen wissenschaftlichen und gesundheitspolitischen Projekten enorm im „Magdeburger Förderkreis krebskranker Kinder e. V.“.

1990 regte er bei betroffenen Eltern und beim Klinikpersonal die Vereinsgründung an. In seiner Freizeit beriet der ehemalige Leiter der Kinderonkologie am Uniklinikum den Verein aktiv auf medizinischem Gebiet, unterstützte die Sammlung von Spenden und hatte maßgeblichen Anteil an der Entstehung des Elternhauses krebskranker Kinder auf dem Klinikgelände.

| Pi (Auszug) Landeshauptstadt Magdeburg

Die Kassenärztliche Vereinigung schreibt folgende Vertragsarztsitze aus:

Fachgebiet: Frauenheilkunde und Geburtshilfe Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Magdeburg Reg.-Nr.: 2817	Fachgebiet: Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag) Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Magdeburg Reg.-Nr.: 2835
Fachgebiet: Urologie Praxisform: Gemeinschaftspraxis Praxisort: Dessau-Roßlau	Fachgebiet: Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag) Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Burg Reg.-Nr.: 2836
Fachgebiet: Innere Medizin Praxisform: Einzelpraxis Planungsbereich: Raumordnungsregion Magdeburg	Fachgebiet: Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag) Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Salzwedel Reg.-Nr.: 2837
Fachgebiet: Frauenheilkunde und Geburtshilfe Praxisform: Einzelpraxis Planungsbereich: Saalekreis	Fachgebiet: Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag) Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Lutherstadt Wittenberg Reg.-Nr.: 2838
Fachgebiet: Orthopädie (halber Versorgungsauftrag) Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Tangermünde	Fachgebiet: Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag) Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Lutherstadt Wittenberg Reg.-Nr.: 2839
Fachgebiet: Orthopädie (halber Versorgungsauftrag) Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Zerbst	Fachgebiet: Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag) Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Aschersleben Reg.-Nr.: 2840
Fachgebiet: Orthopädie Praxisform: Praxisgemeinschaft Planungsbereich: Burgenlandkreis	Fachgebiet: Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag) Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Quedlinburg Reg.-Nr.: 2723
Fachgebiet: Innere Medizin (Nephrologie) Praxisform: Gemeinschaftspraxis Praxisort: Tangermünde	Fachgebiet: Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag) Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Dessau-Roßlau Reg.-Nr.: 2772
Fachgebiet: Hausärztliche Praxis Praxisform: Einzelpraxis Planungsbereich: Schönebeck Reg.-Nr.: 2826	Fachgebiet: HNO-Heilkunde Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Zeitz
Fachgebiet: Hausärztliche Praxis Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Schönebeck Reg.-Nr.: 2827	Fachgebiet: Frauenheilkunde und Geburtshilfe Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Möckern
Fachgebiet: Innere Medizin (Gastroenterologie gleichgestellt) Praxisform: Praxisgemeinschaft Planungsbereich: Raumordnungsregion Magdeburg	Fachgebiet: Haut- und Geschlechtskrankheiten Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Dessau-Roßlau
Fachgebiet: Psychologische Psychotherapie* (voller Versorgungsauftrag) Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Köthen Reg.-Nr.: 2829	Fachgebiet: Kinder- und Jugendmedizin Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Querfurt
Fachgebiet: Psychologische Psychotherapie* (voller Versorgungsauftrag) Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Köthen Reg.-Nr.: 2830	Fachgebiet: Augenheilkunde* Praxisform: Gemeinschaftspraxis Planungsbereich: Mansfeld-Südharz
Fachgebiet: Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (halber Versorgungsauftrag) Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Bitterfeld Reg.-Nr.: 2831	
Fachgebiet: Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag) Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Stendal Reg.-Nr.: 2832	
Fachgebiet: Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag) Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Lutherstadt Wittenberg Reg.-Nr.: 2833	
Fachgebiet: Psychologische Psychotherapie* (voller Versorgungsauftrag) Praxisform: Einzelpraxis Praxisort: Wolmirstedt Reg.-Nr.: 2834	

* Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt hat im Rahmen dieser Ausschreibung ein besonderes Versorgungsbedürfnis definiert: Aufnahme von mindestens 5 Patienten pro Woche auf Zuweisung der Terminservicestelle. Die Erfüllung dieses Versorgungsbedürfnisses stellt ein Auswahlkriterium dar.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
Abt.: Zulassungswesen
Postfach 1664, 39006 Magdeburg

Die Ausschreibung endet am **10.10.2022**. Wir weisen darauf hin, dass sich die in der Warteliste eingetragenen Ärzte ebenfalls um den Vertragsarztsitz bewerben müssen.

Absolventinnen und Absolventen der Medizin und Immunologie verabschiedet

Ein neuer Jahrgang von Absolventinnen und Absolventen der Medizin und der Immunologie hat im Sommer 2022 sein Studium an der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg beendet. Am 17. Juni wurden die ersten Absolventinnen und Absolventen der Humanmedizin und des Masterstudiengangs Immunologie des Jahres 2022 im Rahmen einer Festveranstaltung der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg in der Aula des Hegel-Gymnasiums feierlich verabschiedet. Diese insgesamt 18 Humanmedizinerinnen und -mediziner und die 9 Immunologinnen und Immunologen bilden den ersten Teil ihres Jahrgangs, der größere zweite Teil wird im Dezember verabschiedet. Studiendekan Prof. Dr. med. Christoph Lohmann beglückwünschte die Absolventen und betonte in seiner Begrüßungsrede: „Die letzten zweieinhalb Jahre waren für jeden von uns zweifellos eine besondere Herausforderung. Ich bin stolz und zugleich dankbar, dass Sie in dieser Zeit so engagiert und bereitwillig in allen Bereichen



unterstützt haben und freue mich deshalb umso mehr mit Ihnen über Ihren erfolgreichen Abschluss. Wir wünschen Ihnen, dass Sie Ihren Weg mit Erfolg weitergehen und Ihre Studienzeit in Magdeburg in guter Erinnerung behalten.“

Prof. Dr. med. Ebmeyer, Präsident der Ärztekammer des Landes Sachsen-Anhalt, appellierte in seinem Grußwort an die junge Ärzteschaft: „Liebe Kolle-

ginnen und Kollegen, bringen Sie sich intensiv ein. Wir brauchen noch sehr viel mehr junge, motivierte und engagierte Ärztinnen und Ärzte in Sachsen-Anhalt, die bereit sind, ihren Berufsstand selbstbewusst zu vertreten und auch für dessen Rechte und Werte zu kämpfen.“

| Pi (Auszug) Med. Fakultät der OvGU Magdeburg

Mitteilungen der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

Aktuelle Informationen des BfArM zur eingeschränkten Verfügbarkeit von Paracetamol- und Ibuprofen-haltigen Fiebersäften für Kinder

Im Zusammenhang mit der derzeit eingeschränkten Verfügbarkeit von Paracetamol- und Ibuprofen-haltigen Fiebersäften für Kinder informiert das BfArM über die möglichen Maßnahmen. Als Gründe dafür identifizierte das BfArM nach umfangreichen Recherchen und Prüfungen den Rückzug eines Marktteilnehmers sowie Verteil-

problematik und überproportional angestiegenen Bedarf. In Abstimmung zwischen dem BfArM, dem GKV-Spitzenverband und der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände wird daher als Kompensationsmaßnahme die Fertigung von individuellen Rezepturarzneimitteln auf ärztliche Verschreibung in Apotheken vorgeschlagen. Diese Maßnahme soll ausschließlich im Einzelfall zur Anwendung kommen, wenn der Krankheitszustand des Kindes eine Behandlung mit einem Fiebersaft erfordert.

Folgende Voraussetzungen wurden vereinbart:

- Der Fiebersaft wurde vom behandelnden Arzt verschrieben.
- Die Nichtbeschaffbarkeit des verordneten Fertigarzneimittels ist in der Apotheke zu dokumentieren, die Dokumentation in den Warenwirtschaftssystemen ist ausreichend.
- Bei Nichtverfügbarkeit des verordneten Arzneimittels soll die Rücksprache zu medikamentösen Alternativen mit dem behandelnden Arzt erfolgen.

- Im Falle, dass die Gabe von Paracetamol- oder Ibuprofen-haltigen Fiebersäften medizinisch erforderlich ist, ist ein neues Rezept über eine Rezeptur auszustellen.
- Die Taxierung der Rezeptur erfolgt nach Arzneimittelpreisverordnung. Dabei gelten die Regelungen der Hilfstaxe.
- Das BfArM wird regelmäßig die Lieferfähigkeit der Unternehmen ermitteln und die Informationen zur Verfügung stellen. Bei einer längeren Nichtverfügbarkeit soll die Herstellung in der Apotheke im Defekturmaßstab auch ohne Nachweis vorheriger regelmäßiger ärztlicher Verordnungen erfolgen können.
- Der GKV-Spitzenverband wird den gesetzlichen Krankenkassen dringend empfehlen, im Zeitraum des Lieferengpasses die Kosten der Rezepturen zu erstatten.

Die Maßnahmen sollen ausschließlich nach Erfüllung der Kriterien und im individuellen Bedarfsfall zum Tragen kommen. Mitteilung des BfArM:



<https://t1p.de/bfarm-mitteilung>

Quelle: AkdÄ

Arzneiverordnung in der Praxis (AVP): Ausgabe 1–2/2022 jetzt online

Die aktuelle AVP-Doppelausgabe widmet sich u. a. dem Thema „Meldung von Nebenwirkungen“. Im Editorial erklärt Dr. med. Zieschang, niedergelassener Nephrologe und Mitglied des Redaktionskollegiums von AVP, warum es essenziell ist, dass Nebenwirkungen gemeldet werden. Im Heft finden Sie

weiterhin interessante Beiträge zu aktueller Therapie von Schlafstörungen und Migräne sowie zur antihypertensiven Fixkombination zur Initialtherapie, die keine gut begründete Empfehlung zu sein scheint.

Unter „Arzneimittel – kritisch betrachtet“ erscheint ein Beitrag zum klinischen Nutzen von Molnupiravir und Nirmatrelvir in der Behandlung nicht hospitalisierter Patienten mit COVID-19 und einem Risiko für einen schweren Verlauf. In der Rubrik Arzneimittelnutzenbewertung wird die Beteiligung der AkdÄ an der frühen Nutzenbewertung (AMNOG) im Jahr 2021 vorgestellt. Die aktuelle Ausgabe finden Sie hier:



<https://www.akdae.de/arzneimitteltherapie/avp/aktuell>

Quelle: AkdÄ

Gesundheitsministerin aus Sachsen-Anhalt zeichnet Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis gGmbH aus

Engagiert für die Organspende

Durch das große persönliche Engagement von Ärztinnen, Ärzten und Pflegenden in den Krankenhäusern ist es auch in den Zeiten der Corona-Pandemie gelungen, Organspenden zu realisieren und Organe für lebenswichtige Trans-

plantationen zur Verfügung zu stellen. Für diesen besonderen Einsatz wurden am 07. Juli 2022 im Erfurter Rathaus stellvertretend drei Kliniken aus Thüringen (St. Georg Klinikum Eisenach), Sachsen (Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Dresden) und Sachsen-Anhalt (Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis gGmbH) von den zuständigen Ministerinnen gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) in der Region Ost ausgezeichnet.



v. l. n. r.: Dr. med. Axel Rahmel, Medizinischer Vorstand der DSO, Petra Grimm-Benne, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, Lutz Heimann, Geschäftsführer CvBK, Chefarzt Dr. Carsten Hobohm, Fachpfleger Jens Bohne, Fachschwester Christina Hüfner, Oberärztin Dr. Katharina Schärff, Chefarzt a. D. Dr. Matthias Winkler, Florian Brode, Koordinator in der DSO-Region Ost

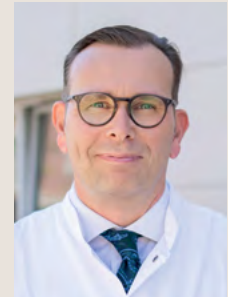
Die Ehrung fand im Rahmen einer Festveranstaltung statt. „Die heutige Ehrung soll Motivation und Ansporn für alle Kliniken sein, sich an der Gemeinschaftsaufgabe Organspende zu beteiligen“, erklärte Petra Grimm-Benne, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt. „Aber wir wollen die Gelegenheit auch nutzen, den Organspendern und ihren Familien für die Zustimmung zu einer Organentnahme zu danken. Ohne sie wären Organspenden und Transplantationen nicht möglich.“

Quelle: DSO

Walles, T.
Universitätsmedizin Magdeburg, Universitäres Lungenzentrum

Mindestmengenregelung für Lungenkrebs-Operationen

Erwartbare Auswirkungen in Sachsen-Anhalt



Univ. Prof. Dr. med.
Thorsten Walles

Das Lungenkarzinom ist die zweithäufigste Tumorerkrankung bei Männern und Frauen und das häufigste zum Tode führende Malignomleiden. In Deutschland erkranken jährlich ungefähr 60.000 Patienten. Nach Berechnungen des Instituts für Community Medicine in Greifswald wird sich die Lungenkrebs-Prävalenz in Deutschland bis 2025 bei Frauen um 8 % und bei Männern um 13 % zusätzlich erhöhen. Sachsen-Anhalt liegt bei den Lungenkrebs-Neuerkrankungen im Bundesvergleich seit Jahren mit an der Spitze und wird diese Position weiter ausbauen [1].

Operation des Lungenkarzinoms

Die Resektion von Lungenkarzinomen in den frühen Erkrankungsstadien stellt für die Patienten die wirksamste Therapieoption dar. Die für die fachgerechte Tumorentfernung erforderlichen anatomischen Lungenresektionen sind hochkomplexe chirurgische Eingriffe. Für gute Behandlungsergebnisse sind neben der Erfahrung des einzelnen Operateurs ein optimales Komplikationsmanagement in den betreuenden Kliniken mit interdisziplinären Behandlungsteams, einer Notfallversorgung mit leistungsstarken Intensivstationen sowie interventionellen Behandlungsmöglichkeiten „rund um die Uhr“ erforderlich [2]. Analysen tödlicher Behandlungsverläufe mit dem Blick auf „Failure to rescue“ zeigen bessere Behandlungsergebnisse in zentralisierten Klinikstrukturen mit abgestimmten Behandlungsprozessen.

Gegenwärtige Versorgungssituation in Deutschland

In Deutschland werden jährlich mehr als 15.000 Lungenkrebs-Operationen durchgeführt. Wie für andere komplexe chirurgische Therapieverfahren (z. B. Knie-TEP/totale Endoprothese [Gelenkersatz]), Ösophagusresektion) konnte für die

Operation des Lungenkarzinoms in zahlreichen nationalen und internationalen Studien nachgewiesen werden, dass sich die Behandlungsergebnisse mit zunehmendem Operationsvolumen pro Klinik verbessern [3, 4]. So belegen Analysen der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) eine Halbierung der Krankenhaussterblichkeit in Einrichtungen mit mehr als 75 anatomischen Lungenresektionen gegenüber Kliniken mit weniger als 25 Resektionen pro Jahr [3]. Vor diesem Hintergrund führt eine Mindestmengenregelung für Lungenkrebs-Operationen zu einer Verbesserung der Patientenversorgung. Jedoch: Im Jahr 2015 führten bundesweit nur 47 Kliniken mehr als 75 anatomische Resektionen bei Lungenkrebs durch. Diese Kliniken operierten insgesamt 57 % aller bundesdeutschen Lungenkrebs-Patienten. Die verbleibenden 43 % der Patienten wurden in 271 weiteren Kliniken behandelt [3].

Mindestmengenregelung für Lungenkrebsoperationen

Der Gemeinsame Bundesausschuss (GBA) leitete 2018 ein Beratungsverfahren zur Einführung von Mindestmengen für die chirurgische Behandlung des Lungenkarzinoms ein und schloss diesen Prozess nach 2,5 Jahren ab [5]. Das Verfahren wurde durch eine breite Mehrheit der deutschen Thoraxchirurgen unterstützt [6]. In seinem Beschluss vom 16. Dezember 2021 legt der GBA eine Mindestmenge von 75 anatomischen Lungenresektionen pro Klinik pro Jahr für die Behandlung des Lungenkrebses fest. Diese Festlegung gilt ab 2025. Bereits für 2024 müssen die Kliniken mindestens 40 Lungenkrebs-Operationen nachweisen, um diese abrechnen zu können. Die jeweiligen Krankenhausträger müssen nun vor Erbringung der Leistung gegenüber den Krankenkassen darlegen, dass an ihrer Klinik die geforderten Mindestmengen im folgenden Kalenderjahr erreicht werden können. Ist dies nicht möglich, ergibt sich kein Vergütungsanspruch durch die Krankenkassen [6, 7].



Foto: T. Walles, Universitätsmedizin Magdeburg

Vermittlung und Durchführung einer minimalinvasiven Lungenoperation. In Deutschland werden gegenwärtig ein Drittel aller Lungenresektionen zur Behandlung des Lungenkrebses minimalinvasiv durchgeführt.

Auswirkungen des GBA-Beschlusses bundesweit

Durch die Entscheidung des GBA ist die geplante Operation von Patienten mit einem Lungenkarzinom künftig nur großen spezialisierten Einrichtungen vorbehalten [8]. Es ist auf Basis der vorliegenden Daten davon auszugehen, dass sich dadurch die Behandlungsqualität bei vielen Patienten verbessern wird [3, 4, 6]. Bundesweit reduziert sich die Anzahl der Standorte für die Operation des Lungenkarzinoms voraussichtlich von 328 auf 91 Kliniken [8]. In den wenigsten Fällen ist damit eine Schließung von Kliniken verbunden: Viele Standorte bieten thoraxchirurgische Leistungen ergänzend zu einem meist allgemein- bzw. viszeralchirurgischen oder herzchirurgischen Leistungsschwerpunkt an. Mit Aufgabe der Lungenoperationen verengt sich das Behandlungsspektrum dieser Kliniken. Dagegen ist für kleine selbstständige thoraxchirurgische Abteilungen die Operation des Lungenkarzinoms der Behandlungsschwerpunkt. Der Ausschluss dieser Einheiten von der Regelversorgung wird hier tatsächlich zu einer Schließung bzw. Zusammenlegung von Thoraxchirurgie-Einheiten führen. Es wird zu Recht befürchtet, dass dies insbesondere thoraxchirurgische Einrichtungen an zahlreichen Universitätskliniken treffen könnte [9]. Dies hätte Auswirkungen auf die klinische Versorgung von Patienten z. B. in Traumazentren [10] sowie auf die Ausbildung von Medizinstudenten sowie die Weiterentwicklung des Faches Thoraxchirurgie in der Klinik (z. B. Hybrid-Operationen, roboterassistierte Thoraxchirurgie) [11] und Forschung.

Die Versorgungsdichte bleibt hoch

Ein gängiges Argument gegen die räumliche Konzentration von Lungenkrebs-Operationen war eine mögliche schlechtere Erreichbarkeit der Krankenhäuser und ein damit einhergehender reduzierter Zugang von Patienten zu einer adäquaten thoraxchirurgischen Versorgung. Deshalb wurde der Einfluss der Mindestmengenregelung auf die künftig erforderliche Wegstrecke der Lungenkrebs-Patienten vom GBA mitbewertet: Tatsächlich verlängert sich die Fahrzeit eines Patienten zu einem Zentrum für Lungenkrebs-Operationen im Bundesschnitt von aktuell 20 auf künftig 31 Minuten. Im Durchschnitt beträgt die Wegstrecke dann 35 km [8].

Erwartbare Auswirkungen in Sachsen-Anhalt

In Sachsen-Anhalt werden gegenwärtig an 18 Kliniken Lungenoperationen durchgeführt [12]. Es ist davon auszugehen, dass nicht an allen Standorten Lungenkrebs-Operationen stattfinden. Eine Analyse für den Verband der Ersatzkassen weist für Sachsen-Anhalt bereits eine im Bundesvergleich sehr hohe Konzentration des Behandlungsangebots für Lungenkrebs-Operationen aus [13].

Das Versorgungsangebot gliedert sich in 3 Cluster (Abb. 1). Auf Basis der aktuellen Analyse werden gegenwärtig lediglich 16 % der Lungenkrebs-Patienten außerhalb von spezia-

lisierten Behandlungsstrukturen operiert. Beide Universitäts-Standorte im Land haben leistungsstarke Thoraxchirurgie-Programme eigenständig etabliert bzw. führen diese in enger Kooperation mit einem Maximalversorger durch [14]. Die Zertifizierung als universitäres Lungenkrebs-Zentrum befindet sich im Norden des Bundeslandes aktuell in Vorbereitung und ist im Süden bereits etabliert und stellt eine wichtige Grundlage für die Weiterführung der Thoraxchirurgie-Programme an den Universitätskliniken nach Inkrafttreten der GBA-Mindestmengenregelungen dar. Dennoch ist davon auszugehen, dass die Mindestmengenregelung für Lungenkrebs-Operationen zu einer weiteren Konzentration des Behandlungsangebots in Sachsen-Anhalt führen wird.

Weitere Einflussfaktoren auf die Versorgungssteuerung

Die jetzt beschlossene Mindestmengenregelung für die Operation von Patienten mit Lungenkrebs ist wissenschaftlich durch Daten der DKG untermauert [3, 6]. In von der DKG zertifizierten Lungenkrebszentren wird neben der Operation die gesamte Behandlungskette eines Patienten von der Diagnose bis zur Nachsorge standardisiert und dokumentiert. Jedoch nimmt die Komplexität der Therapie von Patienten mit Lungenkrebs wegen der zunehmend erforderlichen interdisziplinären Behandlung seit mehreren Jahren rasant zu: 1) immunmodulatorische medikamentöse Behandlungsstrategien mit neuartigen nicht-pulmonologischen Nebenwirkungsprofilen, 2) innovative lokalablativ Therapieverfahren durch die Strahlentherapie und interventionelle Radiologie als Alternative oder Ergänzung zur Thoraxchirurgie, 3) Ermöglichung erweiterter interdisziplinärer Resektionen durch Kooperationen mit Herz-, Neuro- oder Gefäßchirurgen, 4) Salvage-Operationen als ultima ratio bei therapie-induzierten Komplikationen nach nicht-chirurgischen Therapieansätzen.

Um künftig weiterhin die bestmöglichen Versorgungsstrukturen für eine umfassende, interdisziplinäre und fachübergreifende, leitlinienkonforme Diagnose, Behandlung und Nachbetreuung von Patienten mit Lungenkrebs sicherstellen zu können, wird GBA-seitig deshalb an einer Zusammenführung der existierenden DKG-Lungenkrebszentren mit anderen Organkrebszentren an einem Standort gearbeitet [15]. In die gleiche Richtung gehen Rahmenvorgaben für die Neuaufstellung des Krankenhausplans in anderen Bundesländern [16]. Darüber hinaus hat die Deutsche Ärzteschaft auf dem 125. Deutschen Ärztetag in Berlin beschlossen, im deutschen Gesundheitswesen durch erhebliche Reduktion der CO₂-Emissionen und nachhaltiges Wirtschaften einen relevanten Beitrag zur Klimaneutralität zu leisten. Maßnahmen hierzu sind unter anderem die räumliche Konzentration von diagnostischen und therapeutischen Leistungen [17]. Alle drei Entwicklungen lenken die künftige operative Versorgung von Lungenkrebs-Patienten an große interdisziplinär arbeitende Klinikstandorte.

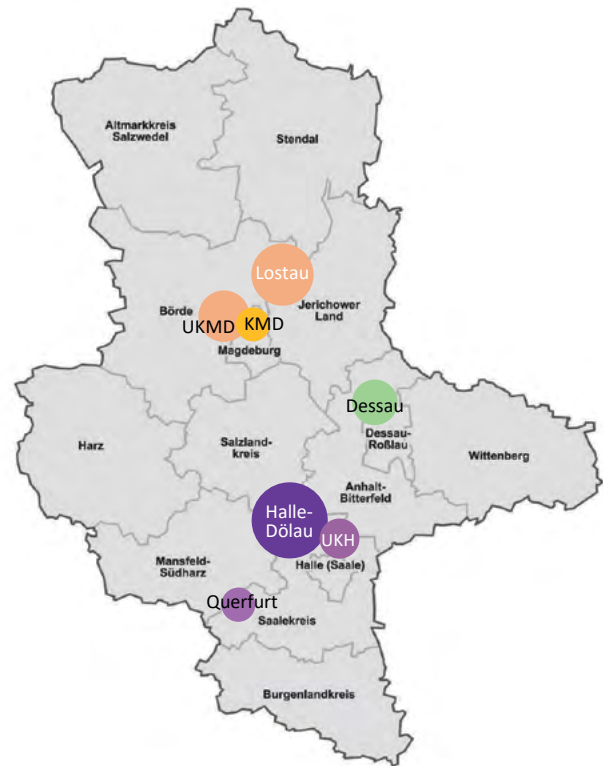


Abb. 1: Aktuelle Versorgungssituation für Lungenoperationen in Sachsen-Anhalt. Gezeigt sind alle Kliniken mit mehr als 50 Lungenoperationen pro Jahr. Darstellung aller Klinikstandorte auf Basis der Angaben auf Klinikradar.de. Die öffentlich zugängliche Datenbank wurde durchsucht mit den Stichworten „Lungenoperationen“ und „Sachsen-Anhalt“. (Abkürzungen: KMD = Klinikum Magdeburg; UKH = Universitätsklinikum Halle (Salle); UKMD = Universitätsklinikum Magdeburg). (Abbildung: Autor)

Fazit

Der GBA hat eine sinnvolle Mindestmengenregelung für Lungenkrebs-Operationen verabschiedet, die durch wissenschaftliche Daten untermauert ist. Die Regelung tritt 2025 in Kraft und wird die operative Behandlung von Patienten an bereits bestehende große thoraxchirurgische Kliniken umleiten. Die Versorgung in Sachsen-Anhalt ist gegenwärtig bereits stark konzentriert. Es ist davon auszugehen, dass eine weitere Konzentration erfolgt. Die Entfernungen für Patienten zu thoraxchirurgischen Kliniken wird sich nicht relevant verändern.



Artikel mit Literatur hier abrufbar:
www.t1p.de/mf-9-22

Kontaktinformationen des Autors

Univ. Prof. Dr. med. Thorsten Walles, FETCS
Universitätsmedizin Magdeburg
Universitäres Lungenzentrum
Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg
Tel.: 0391/67-21905, Fax: 0391/67-21906
E-Mail: thoraxchirurgie@med.ovgu.de

Ab dem 01.08.2022:

Neue Regelungen für Arbeitsverträge von MFA und angestellten Ärzten

Zum 01.08.2022 sind die Änderungen des Nachweisgesetzes (NachwG), des Teilzeit- und Befristungsgesetzes (TzBfG) und des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) in Kraft getreten. § 2 NachwG statuiert die Verpflichtung des Arbeitgebers, die wesentlichen Vertragsbedingungen in einer Niederschrift festzuhalten. Dies kann entweder im Arbeitsvertrag oder in einem gesonderten, zusätzlichen Dokument erfolgen.

Ab dem 01.08.2022 hat die Niederschrift (Arbeitsvertrag oder sonstiges Dokument) folgende Angaben zu enthalten:

- der Name und die Anschrift der Vertragsparteien,
- der Zeitpunkt des Beginns des Arbeitsverhältnisses,
- bei befristeten Arbeitsverhältnissen: das Enddatum oder die vorhersehbare Dauer des Arbeitsverhältnisses,
- der Arbeitsort oder, falls der Arbeitnehmer nicht nur an einem bestimmten Arbeitsort tätig sein soll, ein Hinweis darauf, dass der Arbeitnehmer an verschiedenen Orten beschäftigt werden oder seinen Arbeitsort frei wählen kann,
- eine kurze Charakterisierung oder Beschreibung der vom Arbeitnehmer zu leistenden Tätigkeit,
- sofern vereinbart, die Dauer der Probezeit,
- die Zusammensetzung und die Höhe des Arbeitsentgelts einschließlich der Vergütung von Überstunden, der Zuschläge, der Zulagen, Prämien und Sonderzahlungen sowie anderer Bestandteile des Arbeitsentgelts, die jeweils getrennt anzugeben sind, und deren Fälligkeit sowie die Art der Auszahlung,
- die vereinbarte Arbeitszeit, vereinbarte Ruhepausen und Ruhezeiten sowie bei vereinbarter Schichtarbeit das Schichtsystem, der Schichtrythmus und Voraussetzungen für Schichtänderungen,
- bei Arbeit auf Abruf nach § 12 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes:
 - die Vereinbarung, dass der Arbeitnehmer seine Arbeitsleistung entsprechend dem Arbeitsanfall zu erbringen hat,
 - die Zahl der mindestens zu vergütenden Stunden,
 - der Zeitrahmen, bestimmt durch Referenztage und Referenzstunden, der für die Erbringung der Arbeitsleistung festgelegt ist, und die Frist, innerhalb derer der Arbeitgeber die Lage der Arbeitszeit im Voraus mitzuteilen hat,
- sofern vereinbart, die Möglichkeit der Anordnung von Überstunden und deren Voraussetzungen,
- die Dauer des jährlichen Erholungsurlaubs,
- ein etwaiger Anspruch auf vom Arbeitgeber bereitgestellte Fortbildung,
- wenn der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer eine betriebliche Altersversorgung über einen Versorgungsträger zusagt, der Name und die Anschrift dieses Versorgungsträgers; die

Nachweispflicht entfällt, wenn der Versorgungsträger zu dieser Information verpflichtet ist,

- das bei der Kündigung des Arbeitsverhältnisses von Arbeitgeber und Arbeitnehmer einzuhaltende Verfahren, mindestens das Schriftformerfordernis und die Fristen für die Kündigung des Arbeitsverhältnisses, sowie die Frist zur Erhebung einer Kündigungsschutzklage; § 7 des Kündigungsschutzgesetzes ist auch bei einem nicht ordnungsgemäßen Nachweis der Frist zur Erhebung einer Kündigungsschutzklage anzuwenden,
- ein in allgemeiner Form gehaltener Hinweis auf die auf das Arbeitsverhältnis anwendbaren Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen sowie Regelungen paritätisch besetzter Kommissionen, die auf der Grundlage kirchlichen Rechts Arbeitsbedingungen für den Bereich kirchlicher Arbeitgeber festlegen.

Nach der Neuregelung muss dem Arbeitnehmer spätestens am ersten Arbeitstag eine Niederschrift der Angaben in Bezug auf Namen und Anschrift der Parteien, des Arbeitsentgelts und der Arbeitszeit vorliegen. Bis spätestens zum siebten Tag nach Arbeitsbeginn muss dem Arbeitnehmer eine Niederschrift der meisten übrigen Angaben vorliegen. Alle übrigen Angaben müssen dem Arbeitnehmer innerhalb eines Monats schriftlich mitgeteilt werden. Aus Gründen der Praktikabilität wird dies dazu führen, dass alle Arbeitsbedingungen am ersten Tag ausgehändigt werden, was empfohlen wird. Verstöße gegen bestimmte Vorschriften des NachwG werden als Ordnungswidrigkeit behandelt, die mit einer Geldbuße von jeweils bis zu 2.000 Euro geahndet werden können. Etwaige Änderungen im Rahmen eines laufenden Arbeitsvertrages, müssen dem Arbeitnehmer spätestens an dem Tag mitgeteilt werden, an dem die Änderung wirksam wird.

Auch für Arbeitsverhältnisse, die begründet wurden, bevor die Änderungen des NachwG in Kraft getreten sind, gelten die Neuregelungen. Dies bedeutet nicht, dass alle alten Arbeitsverträge abzuändern sind. Ein Handlungsbedarf des Arbeitgebers ergibt sich jedoch dann, wenn der Arbeitnehmer den Arbeitgeber zum Nachweis auffordert. So normiert § 5 NachwG, dass Arbeitnehmer vom Arbeitgeber verlangen können, dass die im NachwG genannten wesentlichen Arbeitsbedingungen innerhalb von einer Woche schriftlich ausgehändigt werden. Vor diesem Hintergrund wird empfohlen, etwa vorhandene Musterverträge zu überprüfen und sich den Empfang der Niederschrift vom Arbeitnehmer bestätigen zu lassen.

Ass. jur. Corinna Rutz

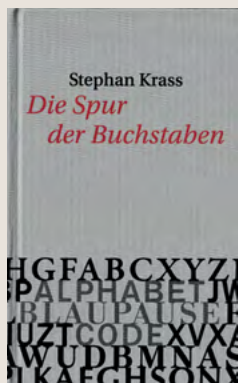
Rechtsabteilung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Wir trauern

um unsere verstorbenen Kolleginnen und Kollegen



*Die Namen der Verstorbenen
Kolleginnen und Kollegen
finden Sie in der gedruckten
Ausgabe des Ärzteblattes
Sachsen-Anhalt.*



Stephan Krass

Die Spur der Buchstaben

Steidl Verlag Göttingen 2021, ISBN 978-3-95829-981-8, geb. in Leinen, 21x13 cm, 158 S., 18,00 €

Sie sind Zeichen wie die Sternbilder, die Buchstaben unseres Alphabets. Sie wandern von Wort zu Wort und gehen immer neue Verbindungen ein. Ihrer 26 bilden im Alphabet ein geschlossenes Arsenal dieser Typen. Sie sind, und das ist der unschlagbare Vorzug der Buchstabenschrift gegenüber der Bilderschrift, als Einzelne flexibel und austauschbar, frei flottierende und somit selbstbewusste Gesellen. Sie haben die Freiheit, in immer neue Figurationen einzutreten, neue Bedeutungsfelder abzustecken. Dennoch bleiben sie dieselben Zeichen. Der Autor Stephan Krass ist mit dem Begriff eines Literaturphilosophen sicher gut, wenn auch nur annähernd beschrieben, der Hochschullehrer und einstige Rundfunkredakteur.

Im vorliegenden Essayband denkt er ausgiebig über eine Voraussetzung des Lesens und Schreibens, die allgegenwärtigen Buchstaben nach und bleibt ihnen auf der Spur. Er widmet jedem einzelnen dieser „Gesellen“ unter einem Schlagwort ein mehr oder weniger kurzes Kapitel und umkreist ihn literarisch und historisch. So erzählt er z. B. beim A (Alphabet) die Geschichte der Namensänderung der Webseite von Google Inc. 2015 in Alphabet Inc. Als Webseite sicherte sich der Konzern so die gesamte Buchstabenfolge abcdefghijklmnopqrstuvwxyz.com und machte das jahrtausendalte Buchstabenkorpus zu seinem Firmenpaten! Und so geht es dann im Buch in alphabetischer Reihenfolge von Buchstabe zu Buchstabe. Krass weiß bei jedem dieser Zeichen zu verweilen und sich zu Historie und Geschichten kenntnisreich zu äußern. Viele der Kapitel enthalten zum Abschluss Anagramme,

mit denen er gern spielt und die nach seiner Ansicht poetische Elemente der Texte darstellen. Sie bilden die Beschränkung auf einen buchstäblichen Vorrat, dessen Wiederverwendung dem unbedarften Leser etwas widerspenstig durch den Kopf gehen mag (Beispiel: Die Lesbarkeit der Welt / wer da lebt leidet Krise). Immer wieder erzählt Krass Geschichten zur Kapitelüberschrift, z. B. zum Code die Geschichte um das Rätsel ENIGMA, dessen Entschlüsselung durch das feindliche ULTRA den Ausgang des 2. Weltkrieges entscheidend beeinflusst haben soll. Auch die Geschichte des Schriftstellers Ödön von Horvath, der immer Angst davor hatte, von einem seiner umstürzenden Bücherregale erschlagen zu werden, erwähnt er. Er starb durch einen herabstürzenden Ast auf dem Heimweg bei einem Unwetter in Paris. Der Autor weiß den Begriff der Edelfeder ebenso zu erklären wie er dem Sprachkunstwerk Gedicht seine Ehrerbietung in einem ganzen Kapitel zollt.

Die Handschrift als körperliche Spur der Zeichen würdigt Krass als hochkomplexen sensomotorischen Vorgang. Diese Kulturtechnik des Schreibens lässt Hand und Hirn einem lebenslangen gemeinsamen Weg zusammen gehen. „Mit der Hand schreiben heißt, mit fünf Fingern ICH zu sagen,“ so ein Zitat im Buch. Die Bildschirmschrift dagegen bleibe ohne besonderes Kennzeichen, sei jedoch praktisch, leicht zu lesen und bedienungsfreundlich, was sie unschlagbar mache. Inschriften und Inschriften seien für die Nachwelt bestimmt. Dass allerdings Tätowierungen der Haut die ältesten vom Menschen vorgenommenen bildlichen Mitteilungen seien, noch vor

denen auf Holz und Stein, darf der Leser angesichts der Höhlen von Lascaux und älterer solcher Galerien bezweifeln. Der Akt des Lesens sei eine Privatangelegenheit, sagt Krass, wobei der Weg beim stillen Lesen von den Augen ins Bewusstsein besonders kurz sei und der Vorgang des Lesens schneller sei als beim lauten Vorlesen. Das erscheint logisch.

Unter der fremdartigen Überschrift Ostrakon sind in der antiken Tradition Tonscherben, Muschelschalen und ähnliche Materialien versammelt, in deren Oberfläche Zeichen für Handelsartikel und deren Menge eingeritzt wurden. Mitunter wurden sie auch als eine Art Stimmzettel bei Wahlen oder Gerichtsverhandlungen benutzt (Scherbengericht). Sie sind wichtige Zeugnisse des antiken Warenverkehrs und ein Hinweis darauf, dass die Buchhaltung vor dem Buch das Licht der Welt erblickte. Am Anfang stand der Buchstabe, dann kam das Wort und schließlich das Passwort, bemerkt der Autor augenzwinkernd, wenn auch nicht ganz logisch. Unter dem Begriff des Quadrats für den Buchstaben Q kommt Stephan Krass bei seinem unverkennbaren Hang zum Spiel mit Schrift und Sprache natürlich auf das geniale magische Quadrat zu sprechen, die literarische Zauberformel einer Kombination aus Anagrammen und Palindromen, die berühmte Satorformel. Sie besteht aus fünf lateinischen Substantiven, die so im Quadrat angeordnet sind, dass sie jeweils viermal in verschiedenen Richtungen gelesen werden können. In deutscher Übersetzung könnte man folgenden „Sinn“ herauslesen: SATOR AREPO TENET OPERA ROTAS / Der Sämann Arepo hält durch seine Mühe die

Räder. Zauberei scheint so ihre besonderen Gesetze und Formeltexte zu haben. Dass die Stimme das Organ der Sprache sei, versteht der Mediziner nicht so recht. Dass aber die Rhapsodie und der Rapper Verwandte sein sollen, mag ihn vielleicht schon eher freuen. Ein anderer umtriebiger Geselle sei das V, besser das Vogel-V. Ist es ein W oder ein F, ist hier die Frage. Gesprochen wie geschrieben oder auch nicht? Ärger hat es schon früheren Generationen bereitet. Klopstock war für seine Eliminierung aus der deutschen Schrift. Die Gesellschaft für deutsche Sprache ist ihm auch auf

den Fersen (oder Versen?). Mit der Zunge, dem wohl wichtigsten Sprechorgan unter den physischen Strukturen zur Sprachlautbildung enden die intelligenten und anregenden Gedanken des Autors auf der Spur der Buchstaben. Er fügt noch den Äther, die Öffentlichkeit und die Übersetzung als Beispiele für die durchaus häufig vorkommenden Umlaute an sowie einen Bonustrack für George Bernhard Shaw. Der hatte unter Vertretung durch sieben renommierte Anwälte per reichhaltigem finanziellen Nachlass postum vergeblich versucht, durch ein Urteil des Obersten Gerichtshofes von

England das englische Alphabet um 14 Buchstaben zu erweitern. Das Unternehmen scheiterte, trotz der beachtlichen Finanzierung. Die Millionen waren in den Sand geschrieben. Klugen Leuten und solchen, die es werden möchten, kann das kleine, intelligent verfasste Buch zur Lektüre empfohlen werden, nicht zuletzt auch wegen seines ansprechenden Designs, seiner Handlichkeit und seiner schönen Buchstaben. Man ist nach dem aufmerksamen Lesen etwas klüger!

F.T.A. Erle (Juli 2022)

*Allen Leserinnen und
Lesern, die im September
Geburtstag haben, gratulieren
wir recht herzlich!*



Die Geburtstage finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Ärzteblattes Sachsen-Anhalt.

*Allen Leserinnen und
Lesern, die im September
Geburtstag haben, gratulieren
wir recht herzlich!*



Die Geburtstage finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Ärzteblattes Sachsen-Anhalt.

*Allen Leserinnen und
Lesern, die im September
Geburtstag haben, gratulieren
wir recht herzlich!*



Die Geburtstage finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Ärzteblattes Sachsen-Anhalt.

*Allen Leserinnen und
Lesern, die im September
Geburtstag haben, gratulieren
wir recht herzlich!*



Die Geburtstage finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Ärzteblattes Sachsen-Anhalt.



Veranstaltungsinformationen der Abteilung Fortbildung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Achtung

Corona-Virus: Aktuelle Informationen zur Durchführung von eigenen Veranstaltungen

Die Ärztekammer Sachsen-Anhalt ist bemüht, Ihnen ein größtmögliches Angebot anzubieten. Jedoch aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie entscheiden wir tagesaktuell neu, welche angekündigten eigenen Kurse und Veranstaltungen wir anbieten können. Daher kann es sein, dass aufgezeigte Termine in dieser Ausgabe nach Drucklegung nicht mehr auf dem neuesten Stand sind. Vor diesem Hintergrund beachten Sie bitte die aktuellen Informationen zur Durchführung von Veranstaltungen auf unserer Internetseite und in der jeweils aktuellen Ausgabe des Ärzteblattes Sachsen-Anhalt: www.aeksa.de. Zudem verweisen wir noch auf die „FobiApp – das Fortbildungsprogramm für Ihr Smartphone“, in der Sie sich über Fortbildungsveranstaltungen informieren können: www.t1p.de/fobiapp



TEILNAHME NUR NACH VORHERIGER ANMELDUNG!

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Ärztinnen und Ärzte

Fallseminare Palliativmedizin: <i>Modul II (40 h)</i>	09.–10.06.2023 Teil 1 23.–24.06.2023 Teil 2	Magdeburg Magdeburg	AUSGEBUCHT!
<i>Modul III (40 h)</i>	08.–09.09.2023 Teil 1 22.–23.09.2023 Teil 2	Lostau Lostau	AUSGEBUCHT!
Kurs-Weiterbildung: Psychosomatische Grundversorgung Fortbildungscurriculum Patientenzentrierte Kommunikation (50 h)	16.–17.09.2022 Teil 1 11.–12.11.2022 Teil 2 16.–17.12.2022 Teil 3	Magdeburg Magdeburg Magdeburg	AUSGEBUCHT!
Curriculare Fortbildung: Antibiotic Stewardship (ABS) – Modul I zur Befähigung zum ABS-Beauftragten-Arzt (40 h)	19.–23.09.2022	Neugattersleben	AUSGEBUCHT!
Aktualisierungskurs: Fachkunde im Strahlenschutz (gem. StrlSchV)	28.09.2022	Magdeburg	AUSGEBUCHT!
Update Verkehrsmedizinische Begutachtung – Erfahrungsaustausch	15.10.2022	Ebendorf	
Kurs-Weiterbildung: Krankenhaushygiene – Grundkurs Modul I – Hygienebeauftragter Arzt (40 h)	17.–21.10.2022	Neugattersleben	NOCH PLÄTZE FREI!
Update Notfallmedizin: „Reanimation und invasive Maßnahmen“	5.11.2022	Halle (Saale)	
Digitalisierung in der Medizin (Blended-Learning)	09.11.2022 (online) 30.11.2022	Halle (Saale)	AUSGEBUCHT!
Ärztliche Leichenschau	12.11.2022	Schönebeck	AUSGEBUCHT!
Interaktiver Langzeit-EKG-Kurs für Ärzte (Blended-Learning)	25.–26.11.2022	Magdeburg	AUSGEBUCHT!
Fallseminare Ernährungsmedizin (120 h): <i>Modul I</i> <i>Modul II</i> <i>Modul III</i> <i>Modul IV</i> <i>Modul V</i>	20.–21.01.2023 17.–18.03.2023 16.–17.06.2023 15.–16.09.2023 17.–18.11.2023	Magdeburg Magdeburg Magdeburg Magdeburg Magdeburg	AUSGEBUCHT!
Kurs-Weiterbildung: Psychosomatische Grundversorgung – Fortbildungscurriculum Patientenzentrierte Kommunikation (50 h)	17.–18.02.2023 Teil 1 28.–29.04.2023 Teil 2 23.–24.06.2023 Teil 3	Magdeburg Magdeburg Magdeburg	AUSGEBUCHT!
Curriculum: Verkehrsmedizinische Begutachtung – Modul I – IV (24 h)	23.–25.02.2023	Ebendorf	
Kurs-Weiterbildung: Palliativmedizin (40 h)	10.–11.03.2023 Teil 1 24.–25.03.2023 Teil 2	Magdeburg Magdeburg	
Kurs-Weiterbildung: Psychosomatische Grundversorgung – Fortbildungscurriculum Patientenzentrierte Kommunikation, Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe (50 h)	10.–11.03.2023 Teil 1 12.–13.05.2023 Teil 2 18.–19.08.2023 Teil 3	Magdeburg Magdeburg Magdeburg	
Ärztliche Leichenschau	18.03.2023 11.11.2023	Schönebeck Schönebeck	
Aktualisierungskurs: Fachkunde im Strahlenschutz (gem. StrlSchV) (8 h)	26.04.2023 28.06.2023 27.09.2023	Magdeburg Magdeburg Magdeburg	

Kurs-Weiterbildung: Psychosomatische Grundversorgung – Fortbildungscurriculum Patientenzentrierte Kommunikation (50 h)	30.06.–01.07.2023 Teil 1 25.–26.08.2023 Teil 2 13.–14.10.2023 Teil 3	Magdeburg Magdeburg Magdeburg
Kurs-Weiterbildung: Psychosomatische Grundversorgung – Fortbildungscurriculum Patientenzentrierte Kommunikation (50 h)	22.–23.09.2023 Teil 1 10.–11.11.2023 Teil 2 15.–16.12.2023 Teil 3	Magdeburg Magdeburg Magdeburg

Weitere Informationen (Anmeldeformulare, Gebühren etc.) finden Sie auf der Website: www.aeksa.de, im Kapitel Arzt > Fortbildung > Kursangebote Ärzte. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Fortbildung.

Veranstaltungen für Assistenzpersonal

Mitwirkung beim Impfmanagement in der ärztlichen Praxis	12.10.2022	Ebendorf	AUSGEBÜCHT!
Belastungs-EKG-Kurs für Praxispersonal	15.10.2022	Magdeburg	
Notfallseminar für Assistenzpersonal mit interaktiver Fallbesprechung und praktischen Übungen	19.11.2022	Magdeburg	AUSGEBÜCHT!

Weitere Informationen (Anmeldeformulare, Gebühren etc.) finden Sie auf der Website: www.aeksa.de, im Kapitel MFA > Fortbildungen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Fortbildung.

Fort- und Weiterbildungskurse für Ärztinnen und Ärzte

Kurs-Weiterbildung: Krankenhaushygiene – Grundkurs – Modul I – Hygienebeauftragter Arzt		FP 40
Termin	17.–21. Oktober 2022	
Beginn/Ende	jeweils 09:00–17:00 Uhr	
Veranstaltungsort	Bernstein Hotel Acamed Resort Neugattersleben, OT Neugattersleben Brumbyer Straße 5, 06429 Nienburg (Saale)	
Teilnahmegebühr	550,00 Euro	
Anmeldefrist	2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Stahl (Tel.: 0391/6054-7730)	
Bemerkungen	Kurs-Weiterbildung gemäß (Muster-)Kursbuch der Bundesärztekammer. Die Teilnahmegebühr beinhaltet Pausenverpflegung.	

Update Verkehrsmedizinische Begutachtung – Erfahrungsaustausch		FP 5
Termin	Samstag, 15. Oktober 2022	
Beginn/Ende	09:00– ca. 14:00 Uhr	
Veranstaltungsort	NH Hotel Magdeburg, OT Ebendorf Olvenstedter Straße 2a, 39179 Barleben	
Teilnahmegebühr	90,00 Euro	
Anmeldefrist	2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Bauer (Tel.: 0391/6054-7760)	
Bemerkungen	Die Teilnahmegebühr beinhaltet Pausenverpflegung.	

Update Notfallmedizin: „Reanimation und invasive Maßnahmen“ (Hybrid)		FP 8 (Präsenz) oder FP 4 (Online)
Termin	Samstag, 05. November 2022	
Beginn/Ende	09:00–16:30 Uhr	
Veranstaltungsort	DRF Luftrettungszentrum Halle Lilienthalstraße 1, 06188 Landsberg (Präsenz – Theorie und Praxis) oder über WebEx (Online – nur Theorieteil)	
Teilnahmegebühr	150,00 Euro in Präsenz (Theorie- und Praxisteil) 30,00 Euro nur Theorieteil (Online)	
Anmeldefrist	2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Herr Wolff (Tel.: 0391/6054-7720)	
Bemerkungen	Die Kursgebühr beinhaltet Pausenversorgung. Hybride Veranstaltung. Teilnahme am Theorieteil online per WebEx möglich. Praxisteil nur in Präsenz vor Ort möglich.	



Digitalisierung in der Medizin (Blended-Learning)		FP 24
Termine	Mittwoch, 09.11.2022 (Kick-Off – Online) Mittwoch, 30.11.2022 (Präsenztage)	
Beginn/Ende	Kick-Off: 16:00– 17:30 Uhr Präsenztage: 09:00– 16:00 Uhr	
Veranstaltungsort	Dorothea-Erxleben-Lernzentrum Halle Magdeburger Str. 12, 06112 Halle (Saale)	
Teilnahmegebühr	150,00 Euro	
Anmeldefrist	2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Herr Wolff (Tel.: 0391/6054-7720)	
Bemerkungen	Die Teilnahmegebühr beinhaltet Pausenverpflegung am Präsenztage.	

Curriculum: Verkehrsmedizinische Begutachtung – Modul I-IV (24 h)		FP 24
Termin	23.–25. Februar 2023	
Beginn/Ende	09:00– ca. 18:00 Uhr	
Veranstaltungsort	NH Hotel Magdeburg OT Ebendorf Olvenstedter Straße 2 a, 39179 Barleben	
Teilnahmegebühr	390,00 Euro	
Anmeldefrist	2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Bauer (Tel.: 0391/6054-7760)	
Bemerkungen	Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer. Die Teilnahmegebühr beinhaltet Pausenverpflegung.	

Kurs-Weiterbildung: Palliativmedizin (40 h)		FP 40
Termine	10.– 11. März 2023 Teil 1 24.– 25. März 2023 Teil 2	
Veranstaltungsort	Verwaltungszentrum für Heilberufe Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg	
Teilnahmegebühr	650,00 Euro	
Anmeldefrist	2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Herr Wolff (Tel.: 0391/6054-7720)	
Bemerkungen	Kurs-Weiterbildung gemäß (Muster-)Kursbuch der Bundesärztekammer. Die Teilnahmegebühr beinhaltet Pausenverpflegung.	

Kurs-Weiterbildung: Psychosomatische Grundversorgung – Fortbildungscurriculum Patientenzentrierte Kommunikation – Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe (50 h)		FP 50
Termine	10.– 11. März 2023 Teil 1 12.– 13. Mai 2023 Teil 2 18.– 19. August 2023 Teil 3 <i>(nur zusammen buchbar)</i>	
Veranstaltungsort	Verwaltungszentrum für Heilberufe Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg	
Teilnahmegebühr	810,00 Euro	
Anmeldefrist	2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Stahl (Tel.: 0391/6054-7730)	
Bemerkungen	Kurs-Weiterbildung gemäß (Muster-)Kursbuch der Bundesärztekammer. Die Teilnahmegebühr beinhaltet Pausenverpflegung.	

Ärztliche Leichenschau		FP 5
Termine	Samstag, 18. März 2023 Samstag, 11. November 2023	
Beginn/Ende	09:00 – 13:00 Uhr	
Veranstaltungsort	Krematorium Schönebeck Heinrich-Mentzel-Ring 2, 39218 Schönebeck (Elbe)	
Teilnahmegebühr	100,00 Euro	
Anmeldefrist	2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Bauer (Tel.: 0391/6054-7760)	
Bemerkungen	Die Teilnahmegebühr beinhaltet Pausenverpflegung.	

Aktualisierungskurs: Fachkunde im Strahlenschutz (gem. StrlSchV) (8 h)		FP 9
Termine	Mittwoch, 26. April 2023 Mittwoch, 28. Juni 2023 Mittwoch, 27. September 2023	
Beginn/Ende	09:00 – ca. 17:30 Uhr	
Veranstaltungsort	Verwaltungszentrum für Heilberufe Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg	
Teilnahmegebühr	130,00 Euro	
Anmeldefrist	2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Stahl (Tel.: 0391/6054-7730)	
Bemerkungen	Die Teilnahmegebühr beinhaltet Pausenverpflegung.	

Kurs-Weiterbildung: Psychosomatische Grundversorgung – Fortbildungscurriculum Patientenzentrierte Kommunikation (50 h)		FP 50
Termine	30. Juni – 01. Juli 2023 Teil 1 25. – 26. August 2023 Teil 2 13. – 14. Oktober 2023 Teil 3 (nur zusammen buchbar)	
Veranstaltungsort	Verwaltungszentrum für Heilberufe Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg	
Teilnahmegebühr	810,00 Euro	
Anmeldefrist	2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Stahl (Tel.: 0391/6054-7730)	
Bemerkungen	Kurs-Weiterbildung gemäß (Muster-)Kursbuch der Bundesärztekammer. Die Teilnahmegebühr beinhaltet Pausenverpflegung.	

Kurs-Weiterbildung: Psychosomatische Grundversorgung – Fortbildungscurriculum Patientenzentrierte Kommunikation (50 h)		FP 50
Termine	22. – 23. September 2023 Teil 1 10. – 11. November 2023 Teil 2 15. – 16. Dezember 2023 Teil 3 (nur zusammen buchbar)	
Veranstaltungsort	Verwaltungszentrum für Heilberufe Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg	
Teilnahmegebühr	810,00 Euro	
Anmeldefrist	2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Stahl (Tel.: 0391/6054-7730)	
Bemerkungen	Kurs-Weiterbildung gemäß (Muster-)Kursbuch der Bundesärztekammer. Die Teilnahmegebühr beinhaltet Pausenverpflegung.	



Veranstaltungen für Assistenzpersonal

Belastungs-EKG-Kurs für Praxispersonal mit praktischen Übungen

Termin	Samstag, 15. Oktober 2022
Beginn/Ende	09:30–17:30 Uhr
Veranstaltungsort	Verwaltungszentrum für Heilberufe Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg
Teilnahmegebühr	60,00 Euro
Anmeldefrist	2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
Ansprechpartner	Frau Stahl (Tel.: 0391/6054-7730)
Bemerkungen	Die Teilnahmegebühr beinhaltet Pausenverpflegung.

Ernährungsmedizin

Großes Interesse an Weiterbildung in der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

27 Ärzte aus den Bundesländern Sachsen-Anhalt, Sachsen und Brandenburg machten den ersten Schritt auf dem Weg zur neuen Zusatz-Weiterbildung „Ernährungsmedizin“.

Vom 13. bis 16. Juni lief der erste Teil der 100 h-Kurs-Weiterbildung im Bernstein Hotel Neugattersleben in Präsenz. Im Vorfeld mussten die Teilnehmer 10 h E-Learning in Form von Videovorträgen und Multiple-Choice-Tests auf der Lernplattform absolvieren. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. med. Carl Meißner, Vorsitzender der Prüfungskommission für Ernährungsmedizin, kamen die Referenten überwiegend aus Sachsen-Anhalt, um den

Teilnehmern Ansprechpartner aus der Region zu bieten. Die Evaluationsergebnisse spiegelten eine hohe Zufriedenheit mit den Beiträgen der Referenten und dem Veranstaltungsort wider.

Weiter geht es im November mit dem 2. Teil der Kurs-Weiterbildung sowie 2023 mit den Fallseminaren, damit die Teilnehmer am Ende die Prüfung für die Anerkennung der Zusatz-Weiterbildung „Ernährungsmedizin“ vor der Fach- und Prüfungskommission ablegen können. Wir danken Herrn Fabian Wolff, aus der Abteilung Fortbildung, für die tolle Organisation rund um den Kurs und vor Ort.



*Ansprechpartner: Fabian Wolf,
Abteilung Fortbildung
Autor: Dr. med. Carl Meißner
(Wissenschaftlicher Leiter und
Vorsitzender der Fach- und Prüfungs-
kommission Ernährungsmedizin)*

Kontaktdaten

Abteilung Fortbildung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt So erreichen Sie uns: Tel.: (0391) 60 54 + Durchwahl

Frau Barnau, Abteilungsleiterin
Herr Wolff -77 20
Frau Stahl -77 30
Frau Bauer -77 60
Bereichsfax: (0391) 60 54-77 50

Zertifizierung

Herr Lögler -77 10
Herr Zacharias -77 70

Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg
E-Mail: fortbildung@aeksa.de

**Gemeinsame Fortbildungsveranstaltung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt
und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt**



Cyberkriminalität

19.10.2022

16.00 – 19.00 Uhr | Dessau-Roßlau

Programm:

Cybercrime – Erfahrungen aus IT-Katastrophenfällen und Ransomware-Angriffen – aktuelle und herausragende Sachverhalte Sicherheitsrelevante Handlungsweisen – Prävention

Mathias Matschoß | ehemals LKA LSA, Zentrale Ansprechstelle Cybercrime (bis 2021), IT-Beauftragter, Bundesministerium BMUV, Berlin

Datenschutz und IT-Sicherheit – Praxissoftware – Prävention

Jens Schreiber | Leitung Daten- und IT-Sicherheit & Technologie
Datenschutzbeauftragter TÜV-Cert/Medatixx GmbH & Co. KG Chemnitz

IT-Sicherheit in der Praxis (IT-Sicherheitsrichtlinie der KBV)

N.N., IT-Abteilung, KV Sachsen-Anhalt

Ort:

Bauhaus, Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau

Auskunft:

Abteilung Fortbildung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg
Tel.: 0391 6054 – 7720, Fax: 0391 6054 – 7750
E-Mail: fortbildung@aeksa.de

Anmeldung:

bis 09.10.2022 über Anmeldeformular auf www.aeksa.de (Laufband).
Ein Flyer wird nicht veröffentlicht.

Hinweise:

Begrenzte Teilnehmerzahl! Um Anmeldung wird gebeten,
mit der Bitte um Beachtung der aktuellen Corona-Regelungen!
(aktualisierte Informationen auf www.aeksa.de)

Die Veranstaltung ist kostenfrei
und mit 4 Punkten zertifiziert.

Foto: © Tomasz Zajda – Fotolia.com

Anzeige

Helle freundliche Praxisräume in Burg in bevorzugter Innenstadtlage



Vermietet werden ab sofort barrierefreie Facharztträume (207 qm) mit Anmeldung, Wartebereich, mehreren Behandlungszimmern, Labor und Büro; Fahrstuhl und Parkplätze vorhanden und Bushaltestelle vor Ort, Bahnhof sowie Apotheken in der Nähe.

Anfragen und Besichtigungen

IVG Burg, Bahnhofstraße 27, 39288 Burg
Herr Hartung, Herr Krüger,
Tel.: 03921/917712 | Mobil: 0172/3241140
E-Mail: mirko.hartung@vodafone.de





FACHARZT (M/W/D) FÜR INNERE MEDIZIN UND ANGIOLOGIE



Am Standort Halberstadt

Die MVZ Praxis ist Bestandteil der Proklin Medical Care GmbH, die verschiedene Arztpraxen im Harzkreis betreibt.

Ihre Aufgaben:

- Betreuung und Versorgung von ambulanten Patienten in Teilzeit (0,5)
- enge und strukturierte Zusammenarbeit mit dem zertifizierten Gefäßzentrum Harz (DGA, DGG, DRG) am Standort Wernigerode der Harzkrankums Dorothea Christiane Erleben GmbH
- optional ergänzend eine stationäre Tätigkeit im zertifizierten Gefäßzentrum Harz

Ihre Vorteile:

- gesamtes Spektrum der ambulanten Gefäßmedizin (eigene Spezialisierungen und Interessen sind willkommen)
- moderne Geräteausstattung
- interdisziplinäre Zusammenarbeit und Einbindung in ein hochkollegial und freundlich agierendes gefäßmedizinisches Team
- angemessene und leistungsgerechte Vergütung
- mind. 30 Tage Urlaub
- Arbeitsplatz mit Zukunft, an dem Ihre Arbeit geschätzt wird
- sehr gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Karriereseite:

www.karriere.harzkrankum.com



Wir freuen uns auf Sie!

Telefon: (0 39 46) 909 - 19 50

E-Mail: karriere@harzkrankum.com



Alexianer
KLINIK BOSSE WITTENBERG

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

15. WITTENBERGER NEUROLOGISCHES KOLLOQUIUM

Schmerz- und Palliativmedizin
in der Neurologie
Samstag, 12. November 2022
9.30 bis 14.30 Uhr

Chronischer Schmerz und Psyche: Vom Modell zur Therapie
(Dr. med. Michael Brinkers, Magdeburg)

Erfolgreiches Therapiemanagement mit modernen Schmerztherapeutika und Stellenwert der Cannabinoide in der Schmerztherapie
(Dr. med. Lilit Flöther, Halle)

Abwägung individueller Therapieentscheidungen in Palliativsituationen und am Lebensende
(M. med. Andre Nowak, Halle)

Palliativmedizin in der Neurologie
(Dr. med. Tanja Thormann, Wittenberg)

Migräne, Spannungskopfschmerz und trigemino-autonomer Kopfschmerz – Symptomatik und Therapie
(Dr. med. Steffen Nägel, Halle)

Chronischer Schmerz bei Mb. Parkinson und Multipler Sklerose
(Dr. med. Philipp Feige, Wittenberg)

Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. Philipp Feige, Lutherstadt Wittenberg

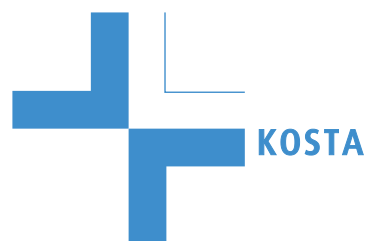
Die Veranstaltung wird mit Fortbildungspunkten der
Kategorie A von der Landesärztekammer Sachsen-Anhalt zertifiziert.

Veranstaltungsort: Alexianer Klinik Bosse Wittenberg,
Hans-Lufft-Straße 5,
06886 Lutherstadt Wittenberg.

Anmeldungen telefonisch: (03491) 476-571,
per Fax: (03491) 476-222 571 oder

per E-Mail: sekretariat.Neurologie.KBW@alexianer.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.alexianer-sachsen-anhalt.de



Sie suchen eine Weiterbildungsstelle
oder eine/einen Ärztin/Arzt
in Weiterbildung im
Gebiet Allgemeinmedizin?

Die KOSTA hilft
Ihnen gern!

Tel.: 0391/60 54 76 30

E-Mail: kosta@aksa.de

Internet: www.KOSTA-LSA.de



**Für den Menschen.
Für das Leben.**

Plasma Service

Wir sind ein Tochterunternehmen der Biotest AG. Für unsere nach modernsten Qualitätsstandards konzipierten Plasmazentren in **Nordhausen und Merseburg** suchen wir **Ärzte/Ärztinnen** mit gültiger Approbation zur Unterstützung unseres Teams. Berufseinsteiger werden gerne gesehen. Günstige Arbeitszeiten lassen genug Freiraum, um Beruf und Weiterbildung perfekt miteinander zu kombinieren.

Arzt/Ärztin

Voll-/Teilzeit (im Früh-/Spätdienst)

Ihre Aufgaben:

- ärztliche Betreuung der Plasmaspender
- Spenderaufklärung zur Plasmapherese
- Eignungsuntersuchung von Neu- und Dauerspendern
- Befundung der Laborergebnisse

Das bieten wir:



Teamarbeit
Arbeiten im netten Team mit wertschätzendem Umgang



Erfolgsbeteiligung
Attraktive leistungsbezogene Erfolgsbeteiligung



Gute Vorsorge
Betriebliche Altersvorsorge und Vermögenswirksame Leistungen



Erholung
Urlaubsanspruch auf mindestens 30 Tage



Work-Life-Balance
Arbeitszeiten im Früh- und Spätdienst ohne Nacht-, Feiertags- oder Sonntagsarbeit



Gutes tun
Eine Arbeit, die viel zurück gibt und anderen Menschen hilft



Wachstum
Schnell wachsendes Unternehmen mit modernem, digitalem Arbeitsumfeld



Machen Sie Ihren Weg
Karriere- und Weiterbildungsmaßnahmen innerhalb des Unternehmens

Das bringen Sie mit:

- abgeschlossenes Medizinstudium mit gültiger Approbation
- gute Beratungskompetenz sowie ein verbindliches und professionelles Auftreten bei Spendern
- ausgeprägte Kommunikationsstärke und Kundenorientierung
- kompetenter Umgang mit den Standardprodukten von MS Office/EDV

Kontakt:
Plasma Service Europe GmbH
Marina Hohenböken
Medizinische Geschäftsführung
info-pse@plasmasservice.de

www.plasmasservice.de

Tipp

Hier finden Sie die aktuellen Mediadaten des Ärzteblattes Sachsen-Anhalt:
www.t1p.de/media2022



KfH

Nephrologe oder Internist mit besonderem Interesse an der Nephrologie (m/w/d)

Einsatzort	Arbeitszeit	Eintrittsdatum
Lutherstadt Wittenberg	Vollzeit/Teilzeit	01. April 2023

Nicht irgendein Job.

Ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen beim Spezialisten für Heimdialyse.

Ihre Aufgaben bei uns
Im Team unseres KfH-Nierenzentrums betreuen Sie unsere Patienten mit chronischen Nierenerkrankungen in der Prädialysephase, während der erforderlichen ambulanten Dialysebehandlung sowie in der Transplantationsvorbereitung und -nachsorge. Sie leisten in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern einen wichtigen Beitrag zur nephrologischen Gesamtversorgung.

Darum passen Sie zu uns

- Sie sind hochmotiviert und fachlich versiert.
- Sie sind flexibel und engagiert.
- Sie zeichnen sich durch hohes Engagement, Teamfähigkeit und Eigeninitiative aus.
- Sie verfügen über eine hohe menschlich-soziale Kompetenz.
- Sie nehmen sich Zeit für Ihre Patienten.

Unser Angebot für Sie

- Freuen Sie sich auf eine attraktive Vergütung mit leistungsorientierten variablen Vergütungsanteilen, einer Überstundenvergütung bei Mehrarbeit und Rufbereitschaft.
- Entwickeln Sie sich durch medizinische und fachübergreifende Fortbildungen beruflich weiter.
- Mit unserer vollen Weiterbildungsberechtigung im Bereich der Nephrologie unterstützen wir Sie bei der Weiterbildung und Erlangung der Schwerpunktbezeichnung „Nephrologie“.
- Profitieren Sie von einer zusätzlichen, zu 100% finanzierten, betrieblichen Altersversorgung.
- Gewinnen Sie einen attraktiven Arbeitsplatz mit interessanten, vielseitigen und eigenverantwortlichen Aufgaben.
- Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind uns besonders willkommen.

Was Sie sonst noch wissen sollten

- Die Behandlungsbandbreite reicht von allen gängigen Nierenersatzverfahren, Heimdialyse, der Transplantationsvorbereitung und -nachsorge bis hin zu der Betreuung der Patienten in der großen Nierenambulanz. Das Nierenzentrum betreut derzeit mit 34 Dialyseplätzen rund 130 HD-Patienten, 10 PD-Patienten und ca. 100 ambulante Patienten. Der Ausbau der PD und der nephrologischen Sprechstunde sind erwünscht.
- Es bestehen Kooperationen mit dem Evangelischen Krankenhaus Paul-Gerhardt-Stift und dem MVZ KfH-Gesundheitszentrum am gleichen Ort. Im Bereich der TX-Vorbereitung und Nachsorge bestehen Kooperationen mit der Charité Berlin, der MLU Halle-Wittenberg und dem Universitätsklinikum Leipzig.
- Unser Zentrum liegt in der Urlaubsregion der UNESCO-Welterbestätten der Lutherstadt Wittenberg. Die Lutherstadt Wittenberg liegt direkt am Elberadweg und etwa mittig zwischen Berlin und Leipzig und ist per ICE an beide Großstädte gut angebunden.

Ihr Ansprechpartner
Herr apl. Prof. Dr. Peter Jehle
Internist mit Schwerpunkt Nephrologie
Telefon 03491/40890-0
E-Mail bewerbung-aerzte@kfh-dialyse.de



KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e. V.
KfH-Zentrale
Martin-Beheim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

Weitere Informationen und Online-Bewerbung: jobs.kfh.de    



Die **Alexianer Klinik Bosse Wittenberg** ist ein Gesundheitszentrum für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik mit 132 Betten und 32 tagesklinischen Behandlungsplätzen. Die Klinik ist akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Sie stellt die neurologische und psychiatrische Akut- und Spezialversorgung sowie den Versorgungsauftrag für den Landkreis Wittenberg und für benachbarte Regionen, auch außerhalb des Bundeslandes Sachsen-Anhalt, sicher. Als besonders familienfreundlicher Arbeitgeber hat die Klinik 2020 das Zertifikat nach dem Audit berufundfamilie bereits zum vierten Mal erhalten. Die Lutherstadt Wittenberg zählt zu den bedeutendsten Orten der deutschen Geschichte. Der ICE erreicht Berlin und Leipzig von Wittenberg aus binnen 30 Minuten.



Alexianer
KLINIK BOSSE WITTENBERG

Wir suchen Sie für die Alexianer Klinik Bosse Wittenberg zum 01.08.2023 als

Chefarzt*ärztin Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Was Sie erwarten dürfen:

- » Eine interessante, vielschichtige und verantwortungsvolle Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- » Eine warmherzige und kollegiale Arbeitsatmosphäre, verbunden mit einer transparent organisierten Klinikstruktur, die (zertifiziert) familienfreundliche Arbeitsbedingungen sicherstellt
- » Außertarifliche Vergütung
- » Spezielle Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten
- » Übernahme von Umzugskosten und Hilfe bei der Wohnungssuche
- » Nebentätigkeit durch Gutachtenerstellung möglich

Ihre Kernaufgaben:

- » Eigenständige Leitung der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- » Wirtschaftliche sowie qualitätsgesicherte Betriebsführung und Organisation
- » Kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung

- » Teamorientierte Mitarbeitendenführung und Personalentwicklung
- » Anleitung, Weiterbildung und Supervision der Stationsärzt*innen und Psycholog*innen
- » Mitwirkung an Maßnahmen der Außendarstellung der Klinik
- » Übernahme von Aufgaben im Bereich des Weiterbildungscurriculums
- » Vernetzung mit ärztlichen und kommunalen Stellen
- » Zusammenarbeit mit sonstigen Leistungserbringern der Region

Was Sie mitbringen:

- » Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum*zur Facharzt*ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie sowie ausgewiesene klinische Erfahrung
- » Erfüllung aller Voraussetzungen zur Erlangung der Weiterbildungsbefugnis für das Gebiet Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- » Hohe Sozialkompetenz und Führungserfahrung

- » Unternehmerischer Elan sowie betriebswirtschaftliche und strategische Denkweise
- » Eine positive Einstellung zu den christlichen Werten unseres Unternehmens

Sind Fragen offengeblieben?

Geschäftsführerin Petra Stein hilft gern weiter:
Tel. (03491) 476-300

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit der Referenznummer **KBW22/414** per E-Mail an perspektiven@alexianer.de oder postalisch:
Alexianer Service GmbH
Personalabteilung
Zentrales Bewerbermanagement (ZBM)
Große Hamburger Straße 3, 10115 Berlin

Erfahren Sie mehr:
www.alexianer.de/karriere

Die Alexianer sind ein Unternehmen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft, in dem bundesweit mehr als 27.300 Mitarbeiter*innen beschäftigt sind. Mit 800-jähriger Tradition betreiben die Alexianer Krankenhäuser, Einrichtungen der Senioren- und Eingliederungshilfe, Gesundheitsförderungs- und Rehabilitationseinrichtungen, ambulante Versorgungs- und Pflegeeinrichtungen sowie Werkstätten für behinderte Menschen und Integrationsfirmen. Träger der Unternehmensgruppe ist die Stiftung der Alexianerbrüder.



**UNIVERSITÄT
KLINIKUM
Jena**

© Gerd Wagner, UKJ



50. Jahrestagung Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention e.V.

Suizidales Verhalten erkennen, verhindern und behandeln


22. – 24. September 2022 • Jena | www.dgs-tagung-jena.de





Ihr Rundum-Dienstleister für KV-Dienste!


 **ASTRID PRANTL**
ARZTEVERMITTLUNG

www.ap-aerztevermittlung.de

 Pappelallee 33 • 10437 Berlin

 030. 863 229 390

 030. 863 229 399

 0171. 76 22 220

 kontakt@ap-aerztevermittlung.de



KV-Dienst-Vertreter werden !

- Verdienstmöglichkeit auf Honorarbasis
- individuelle Einsatzorte und -zeiten
- Full-Service bei der gesamten Organisation

KV-Dienste vertreten lassen !

- Honorärärzte mit deutscher Approbation
- nur haftpflichtversicherte Vertreter
- komplette Dienstkoordination

Hier können Sie unsere
Kontaktinformationen scannen
und speichern:



Praxisklinik in Wanzleben-Börde
vermietet barrierefreie 137 m² Arztpraxisträume,
auch als Zahnarztpraxis geeignet, mit Erweiterungsmöglichkeiten. Parkplatz und Bushaltestelle in der Nähe.

Anfrage unter 01719394445 oder wilhelmsdr@aol.com

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Der Landrat



ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist im Fachbereich
Gesundheit schnellstmöglich die Personalstelle

Arzt/Ärztin im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst

unbefristet in Vollzeit zu besetzen.
Der Einsatzort ist derzeit Köthen.
Die vollständige Ausschreibung finden
Sie unter www.anhalt-bitterfeld.de.



Impressum

Ärzteblatt Sachsen-Anhalt
Offizielles Mitteilungsblatt der
Ärztelkammer Sachsen-Anhalt (Präsident: Prof. Dr. U. Ebmeyer)

Herausgeber:

Ärztelkammer Sachsen-Anhalt
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg
Telefon (03 91) 60 54-6
Telefax (03 91) 60 54-7000
E-Mail: info@aeksa.de

Redaktion:

Fremmer, N.
Rothkötter, Hermann-Josef, Prof. Dr., Chefredakteur (v.i.S.P.)
Wolff, F./Zacharias, T. (verantwortlich f. d. Fortbildungsteil)

Redaktionsbeirat:

Böhm, Stefan
Büdke, M., Dr.
Krause, W.-R., Dr.
Meyer, F., Prof. Dr.
Schlitt, A., Prof. Dr.

Anschrift der Redaktion:

Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg
Telefon (03 91) 60 54-78 00
Telefax (03 91) 60 54-78 50
E-Mail: redaktion@aeksa.de

Anzeigenannahme und -verwaltung

Müller Marketing GmbH – Agentur für Marketing und Kommunikation
Dürerstraße 2
39112 Magdeburg
Telefon (03 91) 53 23 227
Telefax (03 91) 53 23 233
Anzeigenleitung: Jana Müller
z. Z. Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom 01.01.2022
E-Mail: anzeigen@aerzteblatt-sachsen-anhalt.de

Herstellung:

dreihochdrei – Agentur für Mediendesign
Dürerstraße 2
39112 Magdeburg
Telefon (03 91) 53 23 232
Telefax (03 91) 53 23 233

Zuschriften redaktioneller Art bitten wir nur an die Redaktion zu richten.
Für drucktechnische Fehler kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Mit der Annahme von Originalbeiträgen zur Veröffentlichung erwirbt der Herausgeber das uneingeschränkte Verfügungsrecht. **Dies gilt insbesondere auch für die digitale Verbreitung (Online-Ausgabe) im Internet.**

Die Redaktion behält sich Änderungen redaktioneller Art vor.

Die Autoren verpflichten sich, urheberrechtlich geschütztes Material (Textzitate, Statistiken, Abbildungen, Fotografien usw.), das sie in ihrem Beitrag verwenden, als solches kenntlich zu machen und die zitierte Quelle anzugeben. Weiter verpflichten sie sich, von den Urheberrechtinhabern die Abdruckerlaubnis (auch für die Online-Ausgabe) einzuholen und entsprechende Nachforschungen anzustellen, soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist.

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge sind allein die Autoren verantwortlich. Sie dienen dem freien Meinungs- und Erfahrungsaustausch. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft.

Anzeigen und Fremdbeilagen stellen ausschließlich die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Die Zeitschrift erscheint monatlich, in der Regel jeweils zum ersten Samstag des Monats, 10 x im Jahr. Bezugsgebühr jährlich € 48,00, ermäßigter Preis für Studenten € 36,00; Einzelpreis € 5,00. Bestellungen werden von der Redaktion entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Für die Mitglieder der Ärztekammer Sachsen-Anhalt ist der Bezugspreis mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Diese Zeitschrift wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.
ISSN 0938-9261

2. Ostdeutscher Epilepsietag, 15. Oktober 2022

Themen: Genetik, pharmakologische und epilepsiechirurgische Behandlung

im Hörsaal 2, Gebäude 22A, der Universität Magdeburg, Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg

Programm:

10.00	Ankommen und Begrüßung	13.15	Mittagspause
10.30	Key Note Lectures: „Minimal-invasive Epilepsiechirurgie“	14.00	(Video-)Symposium: Interessante und ungelöste Fälle
11.15	Symposium „Berücksichtigung der Patientensicht“	15.05	Kaffeepause
11.45	Kaffeepause	15.30	Symposium „Neue Aspekte der klinischen Epileptologie“
12.15	Symposium Diagnostik	16.45	Verabschiedung

Erhalten Sie
Fortbildungspunkte
DGfE - Punkte
CME - Punkte

Teilnahmegebühr: die Teilnahme ist kostenfrei. ACHTUNG: Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich, die Plätze sind begrenzt und werden nach dem „first-come-first served- Prinzip“ vergeben.

Anmeldung: bis 7. Oktober 2022 bei Jacqueline Lemme, Tel. 039167-14487, jacqueline.lemme@med.ovgu.de

Dozenten:

Astrid Bertsche (Greifswald), Ute Beyer (Magdeburg), Eva Breuer (Berlin), Juliane Fleischer (Bernau), Christoph Hertzberg (Berlin), Martin Holtkamp (Berlin), Angela Kaindl (Berlin), Olga Kukhlenko (Magdeburg), Johannes Lemke (Leipzig), Sabine Lindquist (Magdeburg), Lutz Martin (Kleiwachau), Thomas Mayer (Kleiwachau), Christian Meisel (Berlin), Karen Müller-Schlüter (Neuruppin), Axel Panzer (Berlin), Friedhelm C. Schmitt (Magdeburg), Jürgen Voges (Magdeburg), Felix von Podewils (Greifswald)

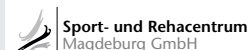


Kinderarztpraxis in Halle (Saale)

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen FA/FÄ für Kinder- und Jugendmedizin zur Mitarbeit für 30 bis 40 Stunden pro Woche.

Bewerbungen per E-Mail bitte mit Chiffre-Nr. 455 im Betreff an chiffre455@aerzteblatt-sachsen-anhalt.de

FA für Orthopädie oder



Orthopädie und Unfallchirurgie - m/w/d -

für 30 - 40 Std./Wo gesucht. Wir bieten eine attraktive Vergütung und familienfreundliche Arbeitszeiten (keine Spät- u. Wochenenddienste)!

Kontakt: Fr. Paul, bewerbung@arc-jacobs.de



Mit der PVS Niedersachsen habe ich nun endlich mehr Zeit für meine sportlichen Aktivitäten.



Die PVS[®]
Niedersachsen

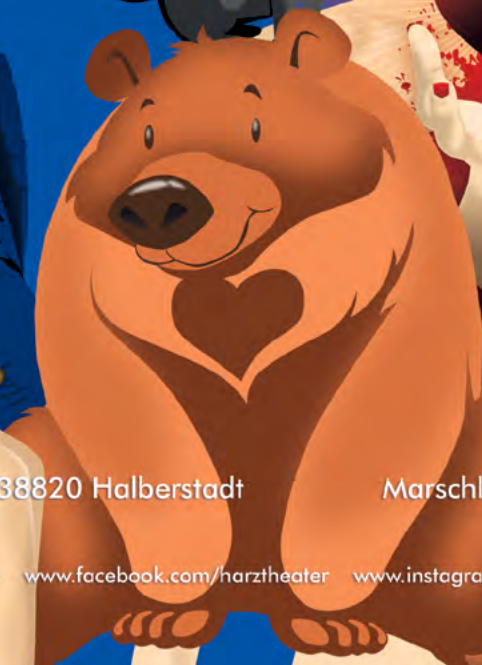
Die PVS Niedersachsen – Wir stehen Ihnen auch gerne in Sachsen-Anhalt zur Verfügung.
www.pvs-niedersachsen.de

NORDHARZER STÄDTEBUNDTHEATER

SPIELZEIT 2022 | 23



SHREK – DAS MUSICAL
HÄNSEL UND GRETEL
EIN SOMMERNACHTSTRAUM
DRACULA
DER FROCHKÖNIG
WINTERREISE
NORA ODER EIN PUPPENHAUS
MISERY
DIE VERZAUBERTEN BRÜDER
GOLDEN GIRLS
SINFONIEKONZERT
U.V.M.



Spiegelstraße 20a in 38820 Halberstadt

Marschlinger Hof 17/18 in 06484 Quedlinburg